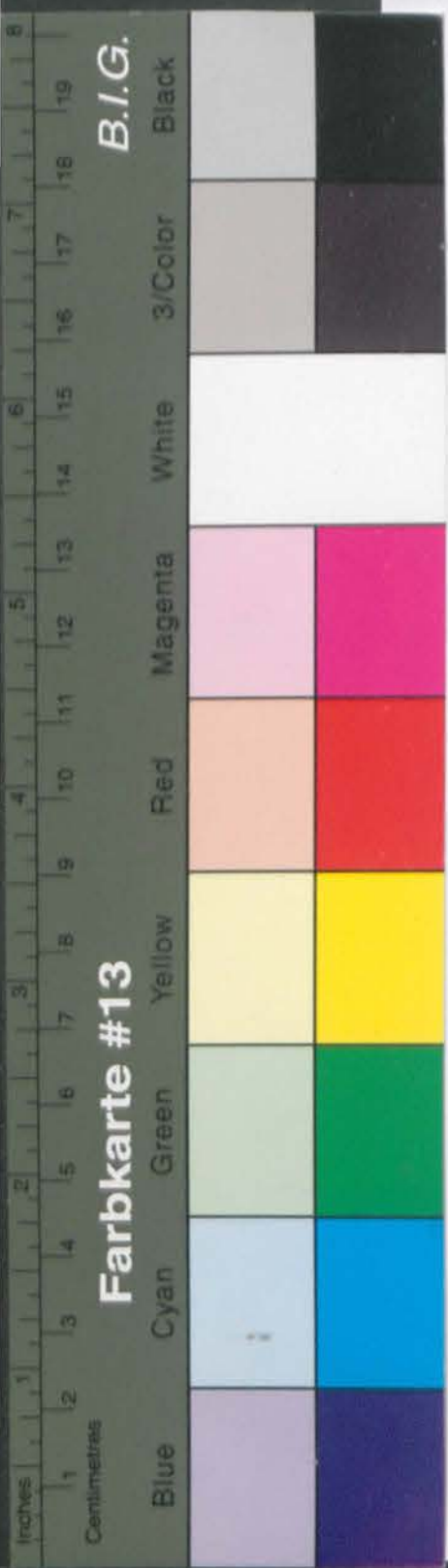




Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand **B 2**

550

Kreisarchiv Stormarn B2

P r o t o k o l l
.....

der 91. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn
am 29. 2. 1952.

Es waren anwesend;

a) Herr Siege,	Vorsitzender,
b) Herr Rughase,	stellv. Beisitzer,
c) Herr von Schöning,	Beisitzer,
d) Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Richard L u t a t in Bad Oldesloe
auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig,
den Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe
zu befürworten und einen Betrag von 75,-- DM zur
Zahlung vorzuschlagen.

Die in dem Antrag von dem Antragsteller gemachten An-
gaben sind zutreffend. Lutat ist als bescheidener
Antragsteller anzusehen, der trotz der langen Lauf-
zeit seiner Anträge noch nicht vorstellig wurde und
auf bevorzugte Erledigung drängte.

Siege
Vorsitzender

Rughase
stellv. Beisitzer

Schöning
Beisitzer

Nach Anordnung der Militärregierung der Provinz Schleswig-Holstein wird die Öffentliche

in laufen.
maliger politischer
n.

Itrege:

Anschrift: *Basel, Grabauer Str. 44c.*

ng und zwar:

-4/404-

Bad Oldesloe, den 26. 7. 1946

Aktenvermerk:

Anruf von Herrn Kukilka;
Der Lehrer i.R. Richard L u t t bezieht ab 1.7. 1946
eine Ruhegehalt von 250,-RM monatlich.

Im Auftrage.

Bad Oldesloe, den 6. 8. 1946
Königstr. 32

4/406

Abschriftlich

2.) Herrn ~~Ewald~~, Kukioka
Kreisverwaltung

h i e r

zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

Im Auftrage:

sonderunterbrechung als ehem. pol. Häftling (ab 1. 4. 1966) auch dann gewährt, wenn die unterstellte Fortsetzungsbewertungsmöglichkeit (R.D. aus der Angestellten- oder Handlungsgehilfenstellung) bestehen. Darnach tritt nicht nur Ruhegehalt, somit muss die gewählte Sonderunterbrechung eingestellt werden und, insofern noch bereits gewährt, bei der Berechnung des Ruhegehaltes angerechnet werden.

40382307 MI



Kreisarchiv Stormarn B2



Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Lutat Vorname: Hermann, Richard
Anschrift: Bad Oldesloe, Grabauer Str. 44c.

4
ung (Opfer)

ung und zwar:

in die Vergangenheit.

7.11.1945

Schub in Richtung

Postapo. Tilsit

Wohnort: Bad Oldesloe

Grund

Wohnort: Bad Oldesloe

Wohnort: Bad Oldesloe

Wohnort: Bad Oldesloe

Wohnort: Bad Oldesloe

Wohnort: Bad Oldesloe

Wohnort: Bad Oldesloe

Wohnort: Bad Oldesloe

Wohnort: Bad Oldesloe

Wohnort: Bad Oldesloe

Wohnort: Bad Oldesloe

Wohnort: Bad Oldesloe

-4/404-

Bad Oldesloe, den 26. 7. 1946

Aktenvermerk:

Anruf von Herrn Kukilka;
Der Lehrer i.R. Richard L u t a t bezieht ab 1.7. 1946
eine Ruhegehalt von 250,-RM monatlich.

1.9.45

Im Auftrage:

R. 1.4.46 untersch.
Rt. Andenau untersch.

Rg.

1945

53.

politischer

Im Auftrage:

4.) Zum Vorgehen

zur Kenntnis und Einstellung der Sonderunter-
stützung übersandt.

Bad Oldesloe

3.) Gemeindeführung,
Stadtverwaltungsamt,
Lehrer i. R.,
Richard Lutat,
Betr.: Richard Lutat,

Bad Oldesloe, den 6. 8. 1946
Königsstr. 32

Kreisarchiv Stormarn B2



Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Lutat
 Vorname: Hermann, Richard
 Anschrift: Bad Oldesloe, Grabauer Str 44c.
erbung (Copie)

Grund
 1. Eigentumsverhältnisse
 2. in der eigenen
 3. in der eigenen
 4. in der eigenen
 5. in der eigenen
 6. in der eigenen
 7. in der eigenen
 8. in der eigenen
 9. in der eigenen
 10. in der eigenen
 11. in der eigenen
 12. in der eigenen
 13. in der eigenen
 14. in der eigenen
 15. in der eigenen
 16. in der eigenen
 17. in der eigenen
 18. in der eigenen
 19. in der eigenen
 20. in der eigenen
 21. in der eigenen
 22. in der eigenen
 23. in der eigenen
 24. in der eigenen
 25. in der eigenen
 26. in der eigenen
 27. in der eigenen
 28. in der eigenen
 29. in der eigenen
 30. in der eigenen
 31. in der eigenen
 32. in der eigenen
 33. in der eigenen
 34. in der eigenen
 35. in der eigenen
 36. in der eigenen
 37. in der eigenen
 38. in der eigenen
 39. in der eigenen
 40. in der eigenen
 41. in der eigenen
 42. in der eigenen
 43. in der eigenen
 44. in der eigenen
 45. in der eigenen
 46. in der eigenen
 47. in der eigenen
 48. in der eigenen
 49. in der eigenen
 50. in der eigenen
 51. in der eigenen
 52. in der eigenen
 53. in der eigenen
 54. in der eigenen
 55. in der eigenen
 56. in der eigenen
 57. in der eigenen
 58. in der eigenen
 59. in der eigenen
 60. in der eigenen
 61. in der eigenen
 62. in der eigenen
 63. in der eigenen
 64. in der eigenen
 65. in der eigenen
 66. in der eigenen
 67. in der eigenen
 68. in der eigenen
 69. in der eigenen
 70. in der eigenen
 71. in der eigenen
 72. in der eigenen
 73. in der eigenen
 74. in der eigenen
 75. in der eigenen
 76. in der eigenen
 77. in der eigenen
 78. in der eigenen
 79. in der eigenen
 80. in der eigenen
 81. in der eigenen
 82. in der eigenen
 83. in der eigenen
 84. in der eigenen
 85. in der eigenen
 86. in der eigenen
 87. in der eigenen
 88. in der eigenen
 89. in der eigenen
 90. in der eigenen
 91. in der eigenen
 92. in der eigenen
 93. in der eigenen
 94. in der eigenen
 95. in der eigenen
 96. in der eigenen
 97. in der eigenen
 98. in der eigenen
 99. in der eigenen
 100. in der eigenen

Der Landrat
 des Kreises Stormarn
 - 4/404-BA./Fr.-
 Bad Oldesloe, den 24. November 1945

1.) An den
 Herrn Bürgermeister
 - Stadtwohlfahrtsamt -
 in Bad Oldesloe

Betr.: KZ.-Entlassener Richard Lutat, Bad Oldesloe Birkenkamp 53.

Herr Lutat hat einen Antrag auf Gewährung von Pension laugen.
 Bis zur Gewährung der Bezüge ist Herr Lutat als ehemaliger politischer
 KZ. Häftling aus der erweiterten Fürsorge zu betreuen.

2.) Zum Vorgang(KZ).

Im Auftrage:

Betrieb:
 Dauer der Arbeits-
 losigkeit:
 Dauer des sonstigen
 Verdienstausfalles
 oder Minderung:

Der Landrat
 des Kreises Stormarn.
 - Abteilung 4 -
 Wohlfahrts- und Jugendamt.

Wandsbek, den
 Goethestraße 1b.

A.-Z.:

Der
 musste wegen die öffentliche Fürsorge
 in Anspruch nehmen. Es sind mir hierdurch Kosten entstanden.
 Es soll geprüft werden, ob die Kinder nach Lage ihrer Verhältnisse zur Erstattung
 der Unterstützung in der Lage sind.

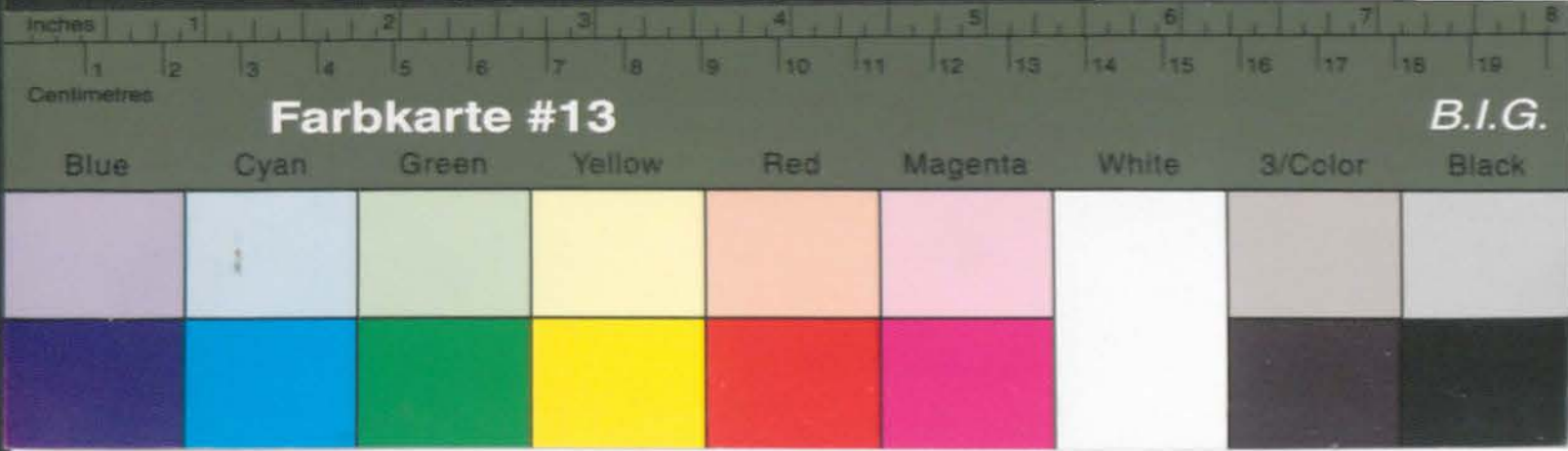
Ich bitte deshalb um Ausfüllung des anliegenden Fragebogens über d.....
 dort,straße wohnhaften Sohn - Tochter -
 geb. am

Ferner bitte ich um Stellungnahme, ob und in welchem Umfange Erstattung
 möglich ist.

An

Im Auftrage:

in



Kreisarchiv Stormarn B2

Bei Veröndigung von Brillen, Bruchbändern und anderen kleinen Heilmitteln find diese bei der Krankenkasse zu beantragen und werden nach den für die Mitglieder der Kasse geltenden Grundsätzen bereitgestellt.

Die Krankenpflege kann auch auf Anordnung des Arztes durch Kur und Verpflegung in einem Krankenhaus gewährt werden. Die Krankenkasse stellt in solchen Fällen Aufnahmescheine für das Krankenhaus aus.

Während der Dauer einer Krankenhausbehandlung müssen die Rentenbezüge des zu Verpflegenden dem Kreiswohlfahrtsamt zur Verfügung gestellt werden. Nur in ganz besonderen Fällen kann hiervon auf Antrag zum Teil abgesehen werden.

Ferner übernimmt die Krankenkasse die Kosten für Zahnziehen und Plombieren (mit einfacher Füllung). Zahneratz kann nur auf besonderen Antrag mit Zustimmung des Kreiswohlfahrtsamtes gewährt werden.

Bei Streitigkeiten zwischen Kriegshinterbliebenen und Krankenkasse über Leistungen in Krankheitsfällen entscheidet das Kreiswohlfahrtsamt nach den Bestimmungen der Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. 2. 24.

Für Kriegereltern gelten diese Richtlinien nicht. Sie müssen sich auch weiterhin in Krankheitsfällen durch die Gemeindebehörden an das Kreiswohlfahrtsamt wenden.

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name:

Erika

Vorname: *Hermann, Viktor*

Anschrift:

Postfach 10, Grabauer Str. 44, C.

Beruf:

Lehrer a.D.

geb. am: *13. Apr. 1882* geb. in *Stutberg (Ostpr.)*

Familienstand: Ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden.

Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen:

zwei Söhne, 1 Sohn, 1 Tochter

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling

Verhaftet am:

6. Juni 1938

wegen:

Sturmwehr, Verstoß gegen die Wehrmacht.

verurteilt am:

11. August 1938

wegen:

Sturmwehr, Verstoß gegen die Wehrmacht.

In Haft eingewiesen vom:

12. Juni 1938

bis:

11. August 1938

in Haft eingewiesen vom:

17. August 1938

bis:

18. Februar 1939

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

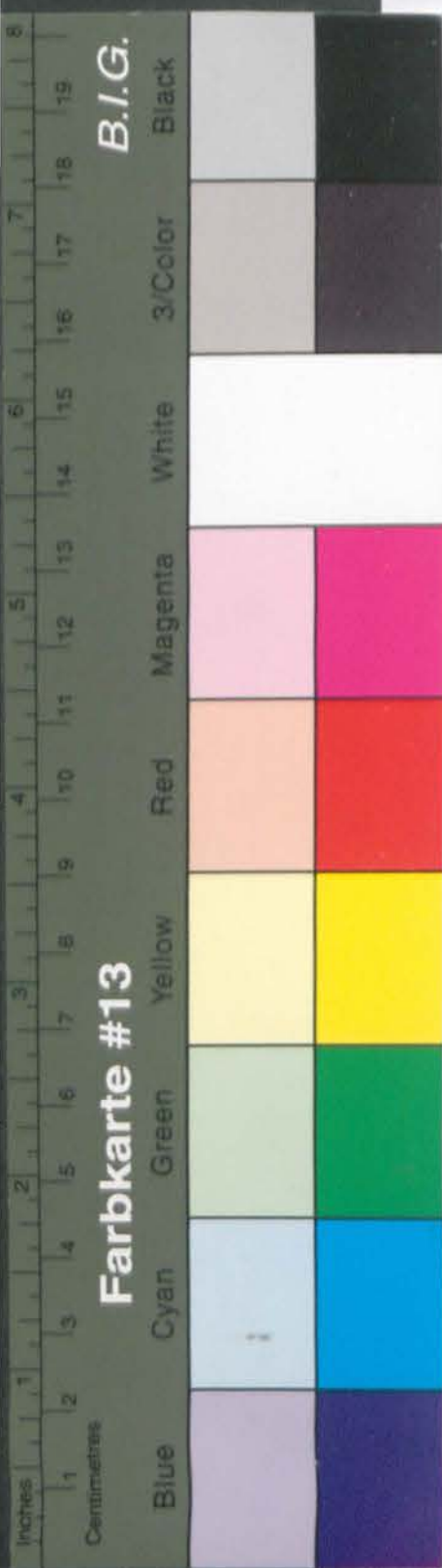
in Haft eingewiesen vom:

23. Oktober 1939

bis:

24. Januar 1940

in Haft eingewiesen vom:



IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

to Mr. Drake.



(Burnester)
Geschäftsführer

Bezugnehmend auf das obige Schreiben wird mitgeteilt, dass ein Herr Richard L u t a t v o Hiesigen Kreissonderaltemessicas nicht betreut wird und dementsprechend auch keine Unterlagen vorhanden sind.

Beschl.Vorleser

175

Inter

Schedens

o Gwährung von
4. März 1948.

Lehrer
Beruf
Ort (Krs/Land)
Alt
Abh
Abh

25 Jahren

c) Geburtsdatum

2111

Faint, illegible text, possibly a page number or header.

CIVIL

AM

nama Boruf

asse Postamt

2. Мэлл

8.38

2. 39 (Polizeigebäude)
2. 45 (H2, H2M)

at hat bei
estaltung
n seiner nazi-
der freiwilli-
keit und Königs-
keit musste
bleiben.
egen hat dort



Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: in: *Getto-Gefängnis und Lager Hohnsbrunn*
durch: *Haft in Gefängnissen und schwerer Arbeit im KZ Lager Hohnsbrunn*
Erhöhung der Haft

Entstandener Schaden: *2*

— Nachstehend aufzuführen
soweit sich diese heute berei

Entstandener Schaden:

Vermögensverlust

Vermögensbeschlagnahme
Grundbesitz
Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung
Grundbesitz
Kosten für *Med.* Behdlg. usw.
sonstiger Schaden *Pension*

zusammen:

Mir ist bewußt, daß d
sollen. Irgendwelche Ansp

An

Bad Oldesloe, den 24. Februar 1949

— Lutet - D./K.

An die

Arbeitsgemeinschaft der deutschen ehemaligen
polit. Gefangenen und Konzentrationäre
in L. d. d. e. c. k.
Am Kreuzberg 4

Der zu Bad Oldesloe wohnhafte Lehrer i. R. Richard L u t e t hat bei
dem Kreis-Sonderhilfsausschuss Stormarn den Antrag auf Bestätigung
als ehem. polit. Verfolgten gestellt und behauptet, wegen seiner nazi-
feindlichen Gesinnung, Verweigerung des Hitlergrusses und der freiwilli-
gen Spenden (Landesverrat) vom 10.6.38 bis 11.8.38 in Rilsit und Königs-
berg inhaftiert gewesen zu sein. Wegen seiner Haftunfähigkeit musste
er weitere 6 Monate bis zum 17.2.39 im Polizeigefängnis Rilsit bleiben.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. welche Unterlagen Lutet dort
für die Anerkennung vorgelegt hat.

Im Auftrage:

über den Lehrer Richard Lutet befinden
in unseren Akten keine Unterlagen.
Wenn Herr Lutet nicht als Staatenloser gilt,
und Herr Lutet hier Angaben gemacht haben
will, würden sich dieselben in unseren Akten befinden.
24. 2. 49
Lutet will neue Unterlagen
beibringen.
Vereinigtes Verfolgen
des Naziregimes (VNV)

Es wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. welche Unterlagen Lutet dort
für die Anerkennung vorgelegt hat.

Der zu Bad Oldesloe wohnhafte Lehrer i. R. Richard L u t e t hat bei
dem Kreis-Sonderhilfsausschuss Stormarn den Antrag auf Bestätigung
als ehem. polit. Verfolgten gestellt und behauptet, wegen seiner nazi-
feindlichen Gesinnung, Verweigerung des Hitlergrusses und der freiwilli-
gen Spenden (Landesverrat) vom 10.6.38 bis 11.8.38 in Rilsit und Königs-
berg inhaftiert gewesen zu sein. Wegen seiner Haftunfähigkeit musste
er weitere 6 Monate bis zum 17.2.39 im Polizeigefängnis Rilsit bleiben.

An die
Arbeitsgemeinschaft der deutschen ehemaligen
polit. Gefangenen und Konzentrationäre
in L. d. d. e. c. k.
Am Kreuzberg 4

Beim W.

Eng. 26.2.49

Bad Oldesloe, den 24. Februar 1949

Schadens

Lo Gwährung von
4. März 1948.

Lohrer
tztor Beruf
burg/Opf.
rt (Krs/Land)
ltdah
istalt
Anch
sangehörigkeit

25 Jahren

c) Geburtsdatum

am

am

am

am

rnemo Boruf

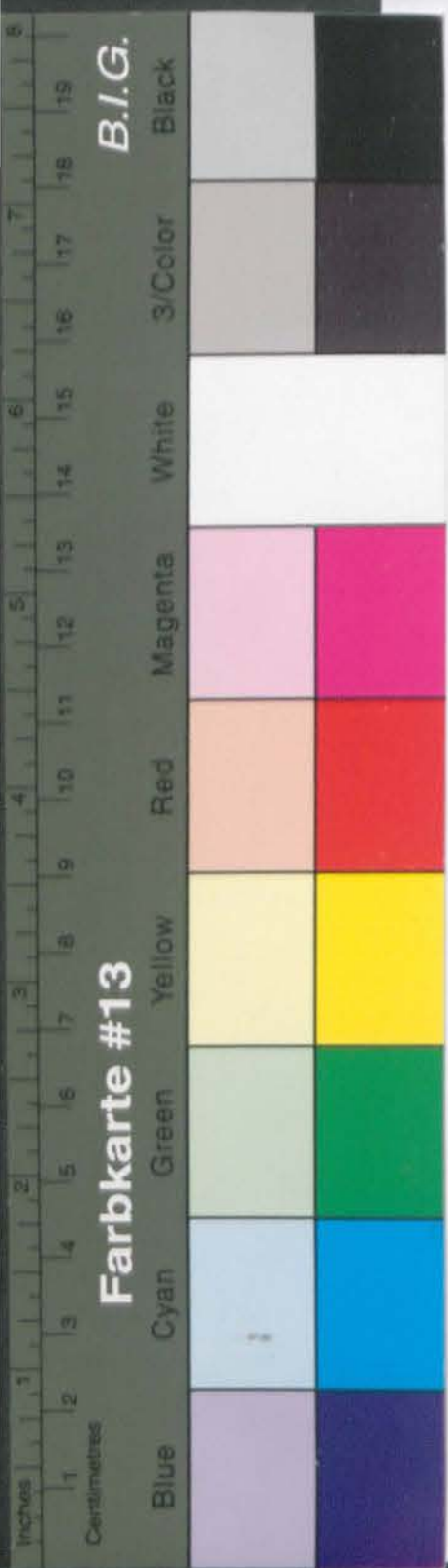
asse Postamt

2. Haft

8.38

2.39 (Polizeigefängnis)

20.7.44 - 20.7.45 (K2, H2M)



Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: in: *Getto-Gefängnis und Lager Hohenmuth.*
durch: *Haft in Gefängnissen und schwere Arbeit im KZ Lager Hohenmuth*
Erhöhung der Haft

Entstandener Schaden:

— Nachstehend aufzuführen
soweit sich diese heute be-

Entstandener Schaden:

Vermögensverlust

Vermögensbeschlagnahme
Grundstück
Geschäftsschädigung

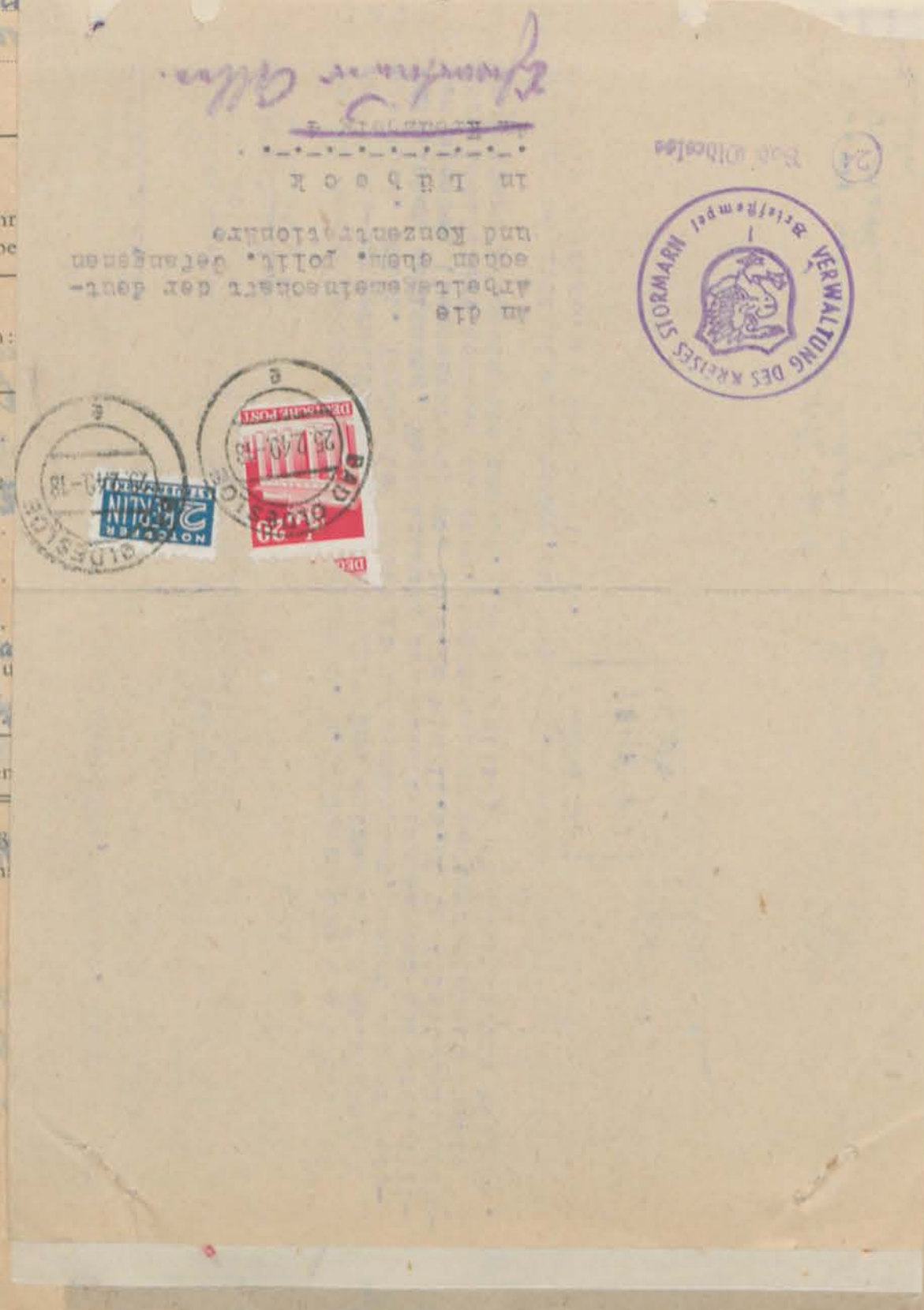
Verdienstausfall

Erwerbsminderung
Grundstück
Kosten für *sonst.* Behdlg. u.
sonstiger Schaden *Neurose*

zusammen

Mir ist bewußt, daß
sollen. Irgendwelche An-

An



W
- *Unter - D. K.*
- *Pro to k o l l*
Bed Oldeesloe, den 9. Juni 1949

Es unter abwesend
1. Herr Siege, Dr. Bennert,
2. Herr Prof. Dr. Bennert,
3. Herr Fietisch,
4. Herr Debelestein,

Vorsitzender
Beisitzer
Beisitzer
Geschäftsführer.

der 21. Sitzung des Kreisbeirats am 25. Mai 1949. *W. K. - 1949 -*
Geschusses Stormarn am 25. Mai 1949.

Vorleser: Überprüfung der am 28.3.48 ausgesprochenen Anerkennung des
einem polit. Verfolgten Richard L. u. L. a t in Bed Oldeesloe.

Beschluss: Der Kreisbeiratsausschuss beschließt nunmehr in Abende-
ung des Beschlusses vom 25.11.48, Lutat weiterhin als ehem.
polit. Verfolgten anzuerkennen.
Wie aus den eidesstattlichen Erklärungen der Zeugen Grigoleit,
Follecker und Bedehn ersichtlich, ist L. aufgrund seiner
polit. Kinstellung von der NSDAP verfolgt, insbesondere in
der Zeit vom 10.6.38 bis 17.2.39 und 25.9.44 bis 20.1.45 in-
haftiert gewesen.



17. 8. 38 - 17. 2. 39 (Polizeigebühren)
25. 9. 44 - 20. 2. 45 (K2, H2, H4)

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

3. a) Art des Schadens: 3. b)
1. Welcher Gesundheitsschaden ist nach Meinung des Antragstellers durch die Verfolgung entstanden?

2. Welche Körperteile sind durch den Schaden betroffen? (Vollständige und genaue Angaben, z.B. rechter Oberarm)

3. Welcher Art ist der Schaden? (Gliedverlust, Knochenbruch mit oder ohne offener Wunde, Augen- oder Ohrenleiden, Erkrankung der inneren Organe - Herz, Leber, Lunge und dergl.)

4. Sind diese Schäden bereits ärztlich behandelt worden?

- a) durch wen?
(genaue Anschrift)
b) Wann?
c) Wo?

b) Ursache des Schadens:
1. Aus welchem Anlass ist der Schaden entstanden?

2. Ist der Schaden auf ein Verschulden Dritter zurückzuführen?

3. Liegt ein Verschulden der Anstaltsverwaltung vor?

c) Zeitpunkt des Schadens?

1. Wann ist der Schaden vom Antragsteller zum ersten Male bemerkt worden?

2. Seit wann hat dieser Krankheitszustand vorliegen?

1. Herzmuskelschwäche, Leistenbruch, Nierenleiden

2. ...

3. Herz, Nieren, Unterleib

ja

a) Dr. Willemzik, Tilsit

b) 1939/40

c) ambulant

3. b)

1. Körperliche und seelische Misshandlungen

2. ja

3. ?

c) 1. während der Haft

2. seit der Haft

3. Welche Folgen dieses Schadens sind z. Zt. der Antragstellung noch vorhanden?
d) Nachweis des Schadens* (Zeugen, eidstattliche Versicherungen)

4. a) Welchen gesetzlichen Krankenkassen gehört der Beschädigte an?

1. Vor der Verfolgung?

2. Z. Zt. der Antragstellung?

b) Hatte der Beschädigte vor der Verfolgung volle Arbeitskraft? Vermögenfalls, weshalb nicht?

c) Bezieht oder bezog der Beschädigte Angestellten-, Unfall- od. Invalidenrente, Knappschaftspension, Ruhegeld oder Gehaltsbezüge auf Grund der Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 oder sonstige Renten? Bejahendenfalls, von welcher Stelle und unter welchem Rentenzeichen?

d) Hat Antragsteller z. Zt. Beschäftigung? (Dauer- oder Teilbeschäftigung)

e) Wie hoch ist das aus der Beschäftigung erzielte oder sonstige monatliche Einkommen?

3. Herzmuskelschwäche, Nierenleiden, Leistenbruch
3. d) ärztliche Untersuchung

1. Keiner

2. Keiner

4. b) ja

4. c)

Ruhegeld von der Landesregierung
Höchst in Höhe von 126,90 DM

4. d) nein

4. e) Kein Einkommen

5. Sonstige Bemerkungen:

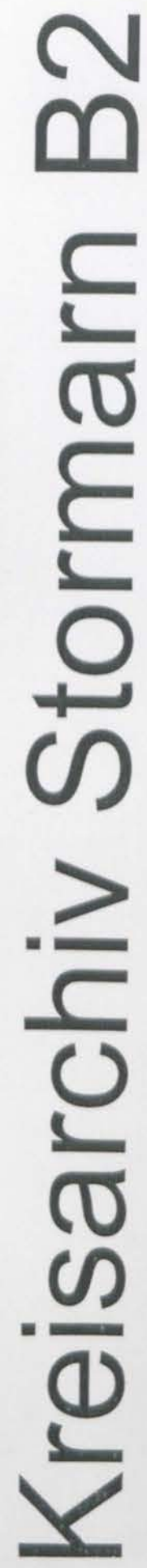
5.

-Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort: Bad Oldesloe, den 29. November 1948

Richard Lulsdorf

(Unterschrift des Antragstellers bzw. seines gesetzlichen Vertreters)



Red Oiledo, de

4-1/3-Kreide
- Institut -
Herrn
Richard Lu
in B a d
Grabauerstr.

4-1/9-Krissonde
- Lutet - D.¹/₂K.

an die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in R 191

Betriebs: Rentabildung

In der Berufsberatung wurde Richard L. u. a. mitgeteilt, dass der selbe hier vorstellend wurde und um Zahlung der Rentenversicherung sei. Um Mitteilung, ob und in welcher Höhe monatlich. Rentenversicherungsbeitrag werden können, wird gebeten.

Im Auftrage:

21. September 1940

p. 1749.

ing zugelassen
m.
age:
1182

Gegenzeichnung
der Behörde

Red. Gidesloe, 7.8.45
Der Bürgermeister
A. A.

Richard Lee
 Feb 79. 1879
 80 2. P. 1
 810 45. Min.

innerhalb
Vergünstigungen
t zurück-

Wie aus dem anliegenden Antrag ersichtlich, bittet der Antragsteller um Zahlung eines Rentenvorschusses. Um Mitteilung, ob und ggf. in welcher Höhe Vorschüsse geschl. werden können, wird gebeten.

Im Auftrage:

Longshoremen's Hospital & Hotel
No 416

22. Strafregisteramtung vom Ausländastrafregister Berlin anzufragen

[illegible]

010

Kreisarchiv Stormarn B2



Sonderhilfsaus-
Gesch.-Zeichen
Es wird hiermit
Sonderhilfsaus-
sam
unter Ausweis
anerkannt worden
Der Antragsteller
Angaben hinsichtlich
Die vorstehende
Sonderhilfsaus-

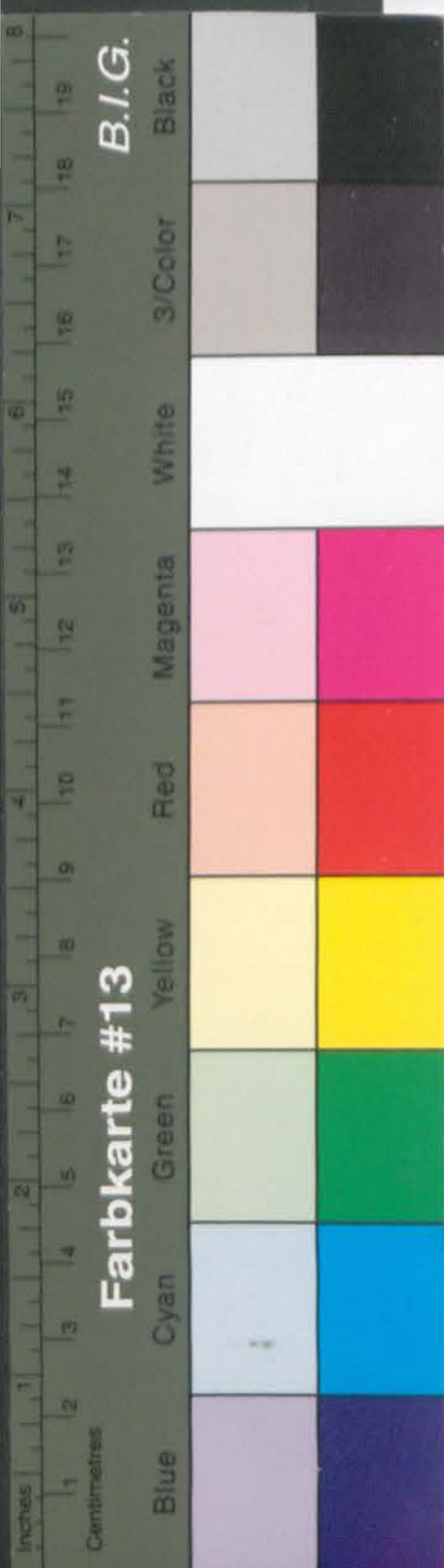
4-1/8-Kreissonderhilfsausschuss -
- Lutet - D./K.

Herrn
Richard L u t a t
in B a d O l d e s l o e
Grabauerstr. 44 c

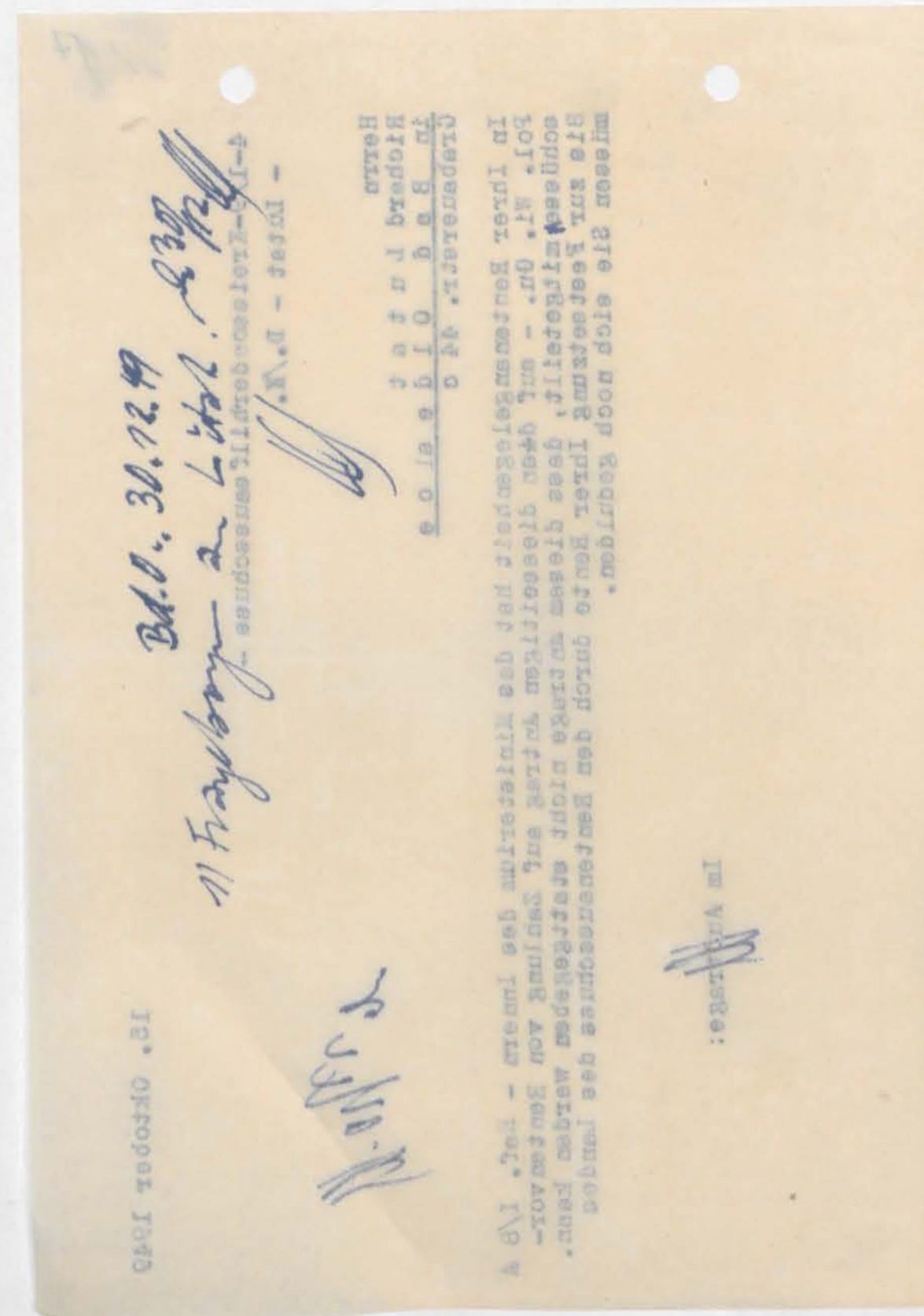
In Ihrer Rentenangelegenheit hat das Ministerium des Innern - Ref. I/8 & Pol. Wi. Gu. - auf Ihren diesseitigen Antrag auf Zahlung von Rentenvorschüssen mitgeteilt, dass diesem Antrage nicht stattgegeben werden kann. Bis zur Festsetzung Ihrer Rente durch den Rentenausschuss des Landes müssen Sie sich noch gedulden.

Im Auftrage:

15. Oktober 1949



Kreisarchiv Stormarn B2



Der Landrat
des Kreises Stormarn
Amtl. Fürsorgestelle
für ehem.
politische K.Z.-Häftlinge
- 4/404 -

Bad Oldesloe, den 8.9. 1944.

Bescheinigung.

(Nur gültig in Verbindung mit politischem Anmeldeschein).

Der Richard Lutat, 18.11.82.
(Vor- und Zuname) (Geb. Datum)
wohnhaft in Bad Oldesloe.

ist als ehem. politischer K.Z.-Häftling zur Sonderbetreuung zugelassen.

Ihm sind die nachstehenden Vergünstigungen zu gewähren.

Der Landrat Im Auftrage:
des Kreises Stormarn Kreuz
Kögl. Kriegsoberfürsorge

Lfd. Nr.	Betreuungsart	am:	gewährt durch:	Gegenzeichnung der Behörde
1.	Beihilfe und 3. mon. Unterstützung Beihilfe: 300.-Rm monatl: 100.-	7.8.45	Bürgermeister (schriftl. Anweisung der Für.Stelle)	Bad Oldesloe, 7.8.45 Der Bürgermeister H. A.
2.	Verpflegungszulage		Ernährungsamt bzw. Bürgermeister	
3.	Zuzugsgenehmigung bzw. Wohnungszuweisung		Bürgermeister bzw. Wohnungsamt	
4.	Gewerbe-Genehmigung		Kreiswirtschaftsdirektorium	
5.	Aufnahme des Wiedergutmachungsverfahrens		Kreiswirtschaftsdirektorium	
6.	Bevorzugte Arbeitsvermittlung		Arbeitsamt Bad Oldesloe	

Anmerkung:

Evtl. Meldung beim Arbeitsamt auf jeden Fall innerhalb 3 Wochen.

Diese Bescheinigung ist nach Beendigung der Vergünstigungen an die Amtl. Fürsorgestelle hierselbst zurückzugeben.

Kreisarchiv Stormarn B2



24
Oldesloe, den 13.12.51

Landes-
e Schluss-
bescheid
Kreisse
innen,
henden
Rückfragen
noch durch
schein-
er eine
zeichnen,
andover-
d von
ch
on-
n
logung,
han, de-
richti-
nen so-

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfeausschuss -
- 4-1/9 -

Bad Oldesloe, den 30.12.51

Februar 1951

Herrn/Frau/Fräulein
- Richard Lutat.
in - Bad Oldesloe.

An die
Landesregi
Der Landes
Ref. 1/8-1

in K i e

Betrifft:
Bezug:

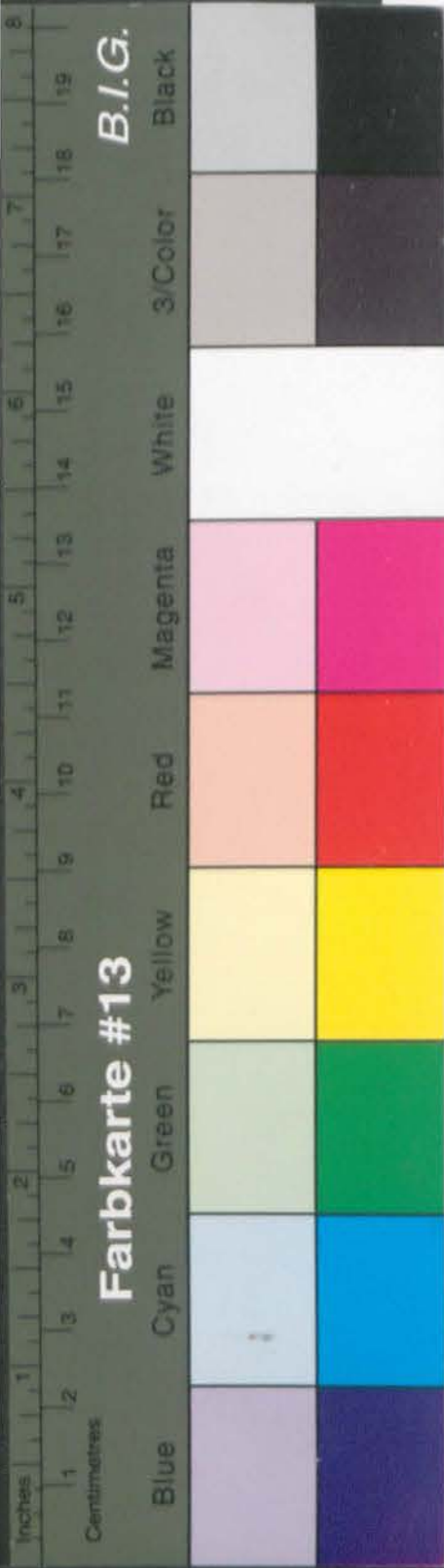
Im Nachgan
antragstel
dass noch
macht. Der
ein. Er wu
trag meine

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,- RM bzw. DM übersteigen. Der Kreissonderhilfeausschuss weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, dass Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfeausschuss gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäß § 156 des StGB, zu erstatten.

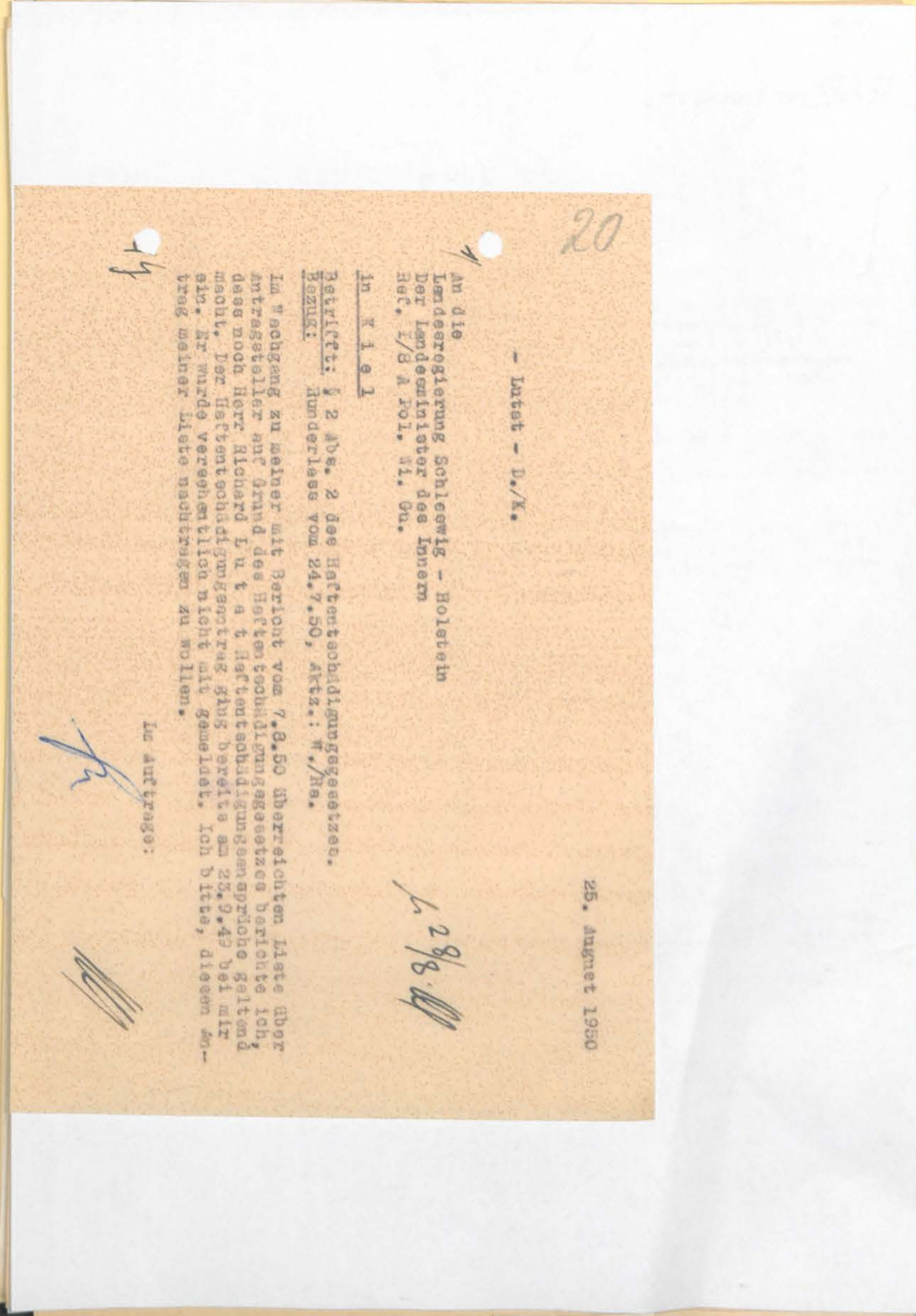
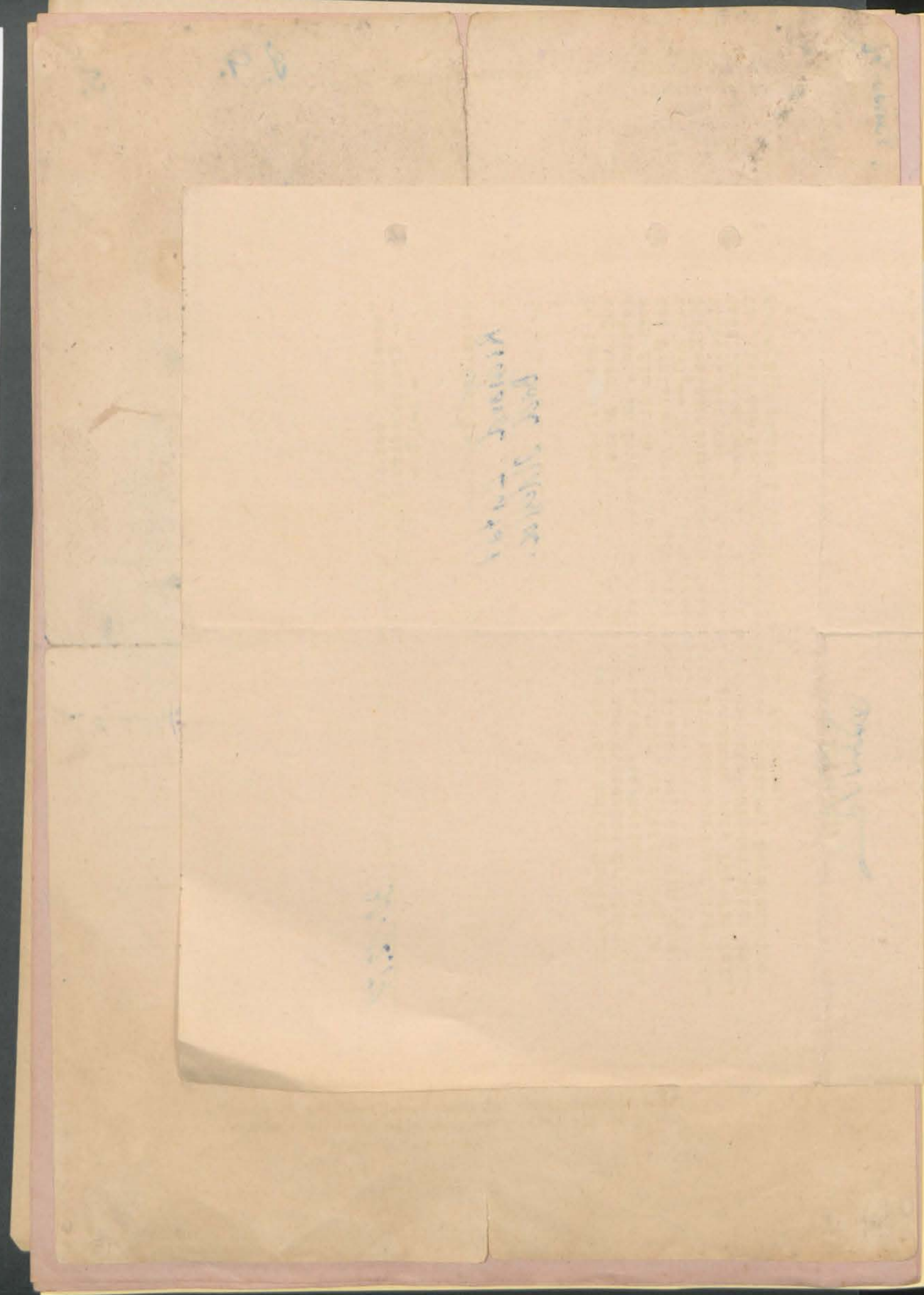
In Auftrags:

Be./1958.

hrens, damit
kann.



Kreisarchiv Stormarn B2



- List - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Hof. I/8 A Pol. 51. Gu.

In K 1 9 1

Beitrag: 2 Abs. 2 des Haftentschuldigungsgesetzes.
Bezug: Nummer 24.7.50, Aktz.: H./Ra.

Im Nachgang zu meiner mit Bericht vom 7.8.50 überreichten Liste über
Antragsteller auf Grund des Haftentschuldigungsgesetzes berichte ich,
dass noch Herr Richard L u t a t Haftentschuldigungsansprüche geltend
macht. Der Haftentschuldigungsantrag ging bereits am 25.9.49 bei mir
ein. Er wurde verehentlich nicht mit gemeldet. Ich bitte, diesen An-
trag meiner Liste nachzutragen zu wollen.

Im Auftrag:

25. August 1950

12/8.44

21

14

Q 28/2. *U*

24.

Im Auftrage:

Im Auftr:



12

2588

Kreisarchiv Stormarn B2

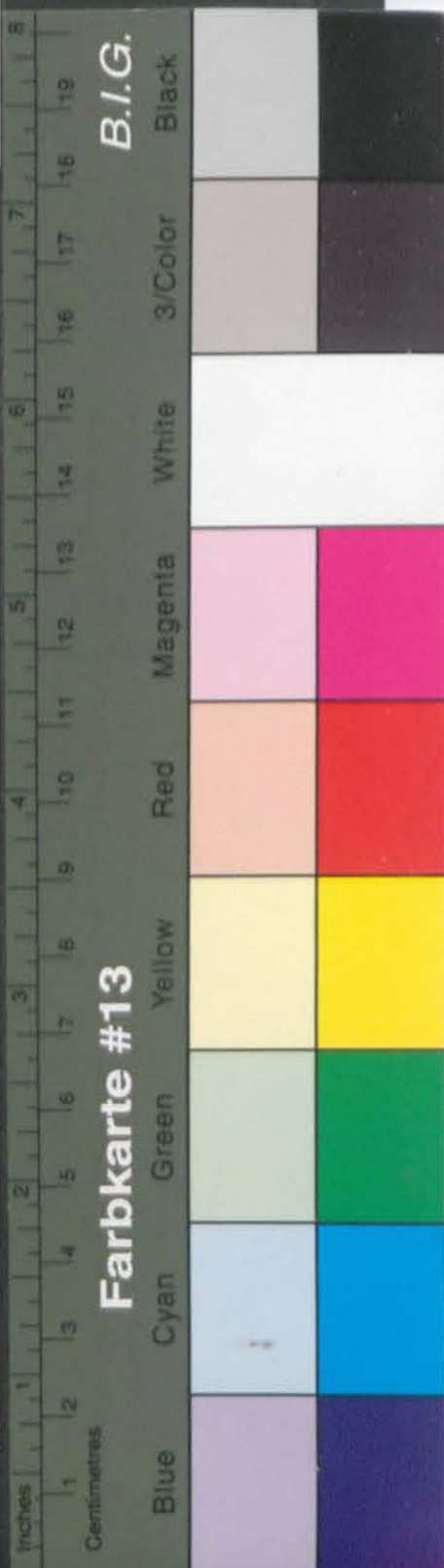


~~nielung T/ust T/urte H~~

Bad Oldesloe, den 13.3.51

Kiel, den 2. März 1951

Im Auftrage



Kreisarchiv Stormarn B2

Bd. 13.3.51
1) Freyberg a. L. 13.3.51
4y.
Bd. 13.3.51
1) Riddenda. einr.
4y.

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Bad Oldesloe, den 13.3.51

Herrn/Frau/Fräulein

Richard Lutat
in Bad Oldesloe
Grabauerstr. 44 c.

In Ihrer Odw.-Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Landes-
Kreissonderhilfsausschuss die Schlus-
mit Sie den Feststellungsbescheid
~~Rente durch die Landesbeihilfeskasse~~
abrechnung unfertigen zu können,
die Beantwortung der nachstehenden

gehend beantworten, so dass Rückfragen
ist, dass Sie Ihre Angaben noch durch
iteverdienstbescheinigung, Bescheinig-
gleiches belegen.

oder Angestelltenrente oder eine
it wenn, unter welchem Rentenzeichen,
lohem Versicherungsträger (Landesver-
zin.

und ggf. in welcher Höhe und von
sitzige Erklärung.

ipon Nettovordienst monatlich
t
eit? unfallt.

sterstützung oder Arbeitslosen-
er Höhe? nein.

rmietungen oder Verpflichtungen
nein.

st eine freie Wohnung, Verpflegung,
auszusetzen? unfallt.

ehenden Angaben genau zu machen, da-
euten bei der Feststellung unrichti-
n.

Der Kreissonderhilfsausschuss behält sich vor, die von Ihnen ge-
machten Angaben jederzeit nachzuprüfen.

Im Auftrag:
W. H. H.

Unserer würde ich ihn aus-
sperich mit dem Zernsthan, a
schwimm noch keine Punkte
auszahlung auf die Punkte a
kann auch keine Zahlung ab
von 100 am Osten ausgek
haben ich hier nur etwa ein
die ausgezahlten Beträge in
naten verschieden waren, die
der gleichen Auszahlungen
Nass hat Charles auszufert
Pierlan

in der Landwirtschaft

Betr.	Voraussetzungen auf berechnete	h i e r
1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9
10	10	10
11	11	11
12	12	12
13	13	13
14	14	14
15	15	15
16	16	16
17	17	17
18	18	18
19	19	19
20	20	20
21	21	21
22	22	22
23	23	23
24	24	24
25	25	25
26	26	26
27	27	27
28	28	28
29	29	29
30	30	30
31	31	31
32	32	32
33	33	33
34	34	34
35	35	35
36	36	36
37	37	37
38	38	38
39	39	39
40	40	40
41	41	41
42	42	42
43	43	43
44	44	44
45	45	45
46	46	46
47	47	47
48	48	48
49	49	49
50	50	50
51	51	51
52	52	52
53	53	53
54	54	54
55	55	55
56	56	56
57	57	57
58	58	58
59	59	59
60	60	60
61	61	61
62	62	62
63	63	63
64	64	64
65	65	65
66	66	66
67	67	67
68	68	68
69	69	69
70	70	70
71	71	71
72	72	72
73	73	73
74	74	74
75	75	75
76	76	76
77	77	77
78	78	78
79	79	79
80	80	80
81	81	81
82	82	82
83	83	83
84	84	84
85	85	85
86	86	86
87	87	87
88	88	88
89	89	89
90	90	90
91	91	91
92	92	92
93	93	93
94	94	94
95	95	95
96	96	96
97	97	97
98	98	98
99	99	99
100	100	100

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß - 4. 11. 9 -

Bad Oldesloe, den 13. März 1951

- Lutat - D./K.

An die
Stadtverwaltung
- Einwohnermeldeamt -

in B a d O l d e s l o e

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Richard L u t a t in Bad Oldesloe, Grabauer Str. 44 c bitte ich um Erteilung einer Bescheinigung, aus der ersichtlich ist, seit wann L. in Bad Oldesloe polizeilich gemeldet ist. Insbesondere muss aus der Bescheinigung ersichtlich sein, ob L. am 1.1.48 in Bad Oldesloe polizeilich gemeldet gewesen ist.

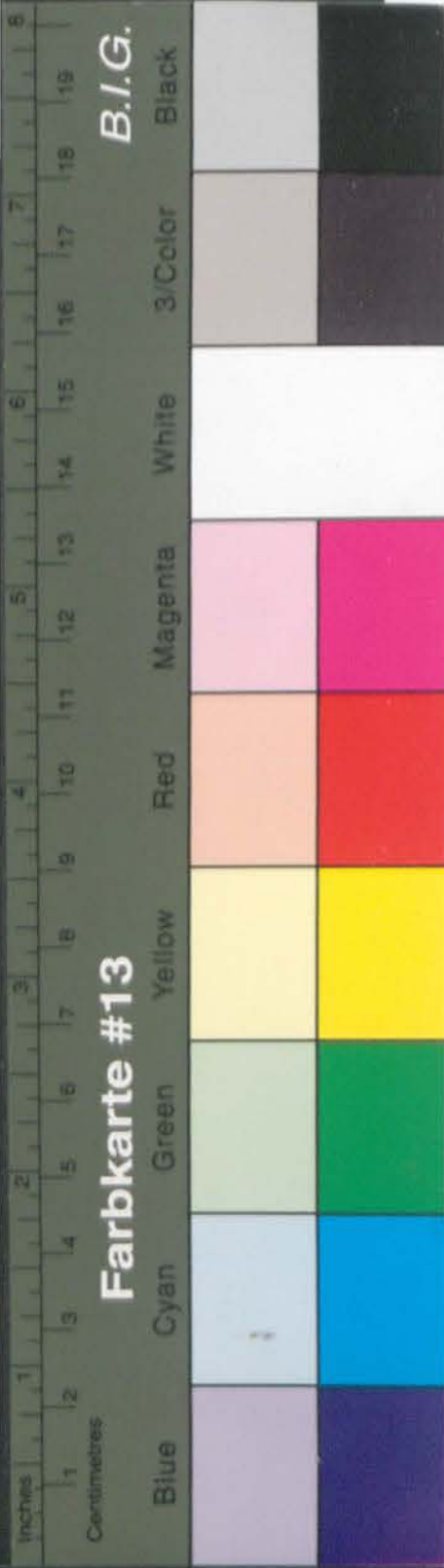
Im Auftrage:

1951
Weg 70-90

Wez 70-90

tenaus-
vor. Der
spruches
gungsan-

-2-



Kreisarchiv Stormarn B2

An
die Verwa
Hr.
Urschr. s
zurück mit
schimmus
auszahlung
kann aus
von der
haben ich
die ausge
naten vers
der gleich
Kasse Bad

Stadt Bad Oldesloe
Der Bürgermeister
- Örtliche Ordnungsbehörde -
Einwohnermeldestelle

Bad Oldesloe, den 20.3.1951

Urschr.
der Kreisverwaltung Stormarn
Sozial- und Jugendamt
- Sonderhilfsausschuss - 4 - 1/9 -

hier

mit der angeforderten Bescheinigung über 2. Lutat zurück-
gereicht.

Stadtkassator

Bad Oldesloe, d. 15.3.51.
Grabauer Str. 44a.

116.11

Im Auftrage:

Unter Bezugnahme auf den o.g. Erlass berichte ich, dass Rentenberechtigtes
an Lutat nicht gezahlt wurden. L. bezieht als ehemaliger Lehrer über die
Versorgungseinstelle bei der Kreisverwaltung ein Brutto-Gehalt in Höhe von
1.1.48 - 30.6.48 126,90 RM
1.7.48 - 31.3.49 126,90 RM
1.9.49 - 31.3.50 160,- " DM
1.4.50 235,- " DM
einschliesslich 75,- DM Überbrückungshilfe. Zur Ergänzung der bereite
dort befindlichen Personalakte füge ich weitere Unterlagen bei und bitte
nummehr über den Rentenanspruch zu entscheiden.

Betrifft: Odt. Richard Lutat in Bad Oldesloe.
Rezug: Erlass vom 7.3.51, Aktz.: Be./1956.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. VI. Gu. -
in Kiel

- Lutat - D./K.

22. März 1951

27

Kreisarchiv Stormarn B2



358

22. Juni 1949.

4c.

29

28

1/

24

anru

ment als O. i. F.

sburg bei mir

ca. 2 Haft festge-

in alles verloren.

in Regenermarchel.

unfertigen Latten.

Deckenwunderlof,

ste erfolgt ist.

Landesregierung Schleswig-Holstein

DER LANDESMINISTER DES INNERN

Ref. 1 16 h - Sch/Sch.

Be. 1958

Geschäftszeichen:

(Im Antwortschreiben anzugeben)

Herrn
Richard L u t a t
Bad Oldesloe
Grabauerstr. 44

Betr.: Bearbeitung Ihres Rentenanspruches.
Bezug: ohne.

Ihr Beschädigtenantrag auf OdN-Rente lag dem Landesrentenausschuss in seiner Sitzung am 15.5.1951 zur Beschlussfassung vor. Der Antrag wurde zurückgestellt. Vor Festsetzung Ihres Rentenanspruches durch den Landesrentenausschuss soll erst der Haftentschädigungsanspruch festgestellt werden.

Im Auftrage:
gez.: W o l t e r s

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

25. Mai 1951

(24b) KIEL, den

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90

Telefon 21 480-84

Beschäftszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900 - 1300 Uhr

8. Juni 1951

rnbrook Weg 70-90

stags,
stags
/hr

esloe -
/K.

-2-

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, v. 15. 3. 51.
Grabauer Str. 44a.

Vorstehende Abschrift wird zur gefl. Kenntnisnahme übersandt.
Im Auftrage:

an
die Ver
Unter
sich in
schon
auszude
kann a
von
haben
sich au
mahn v
der gel
Kass Ba

39
29

SOND
4-1/9

An die
Landesreg
Der Lande
-Ref. I 1

K i e

Betr.: R
Bezug: E

um Rückge
Mir wurde
22.3.1951

44

- Lutet -

D./K.

12. Juni 1951

12. Juni 1951

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 a - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: Od^W. Richard L u t e t in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlasse vom 25.5.51, Aktz.:Be./1953.

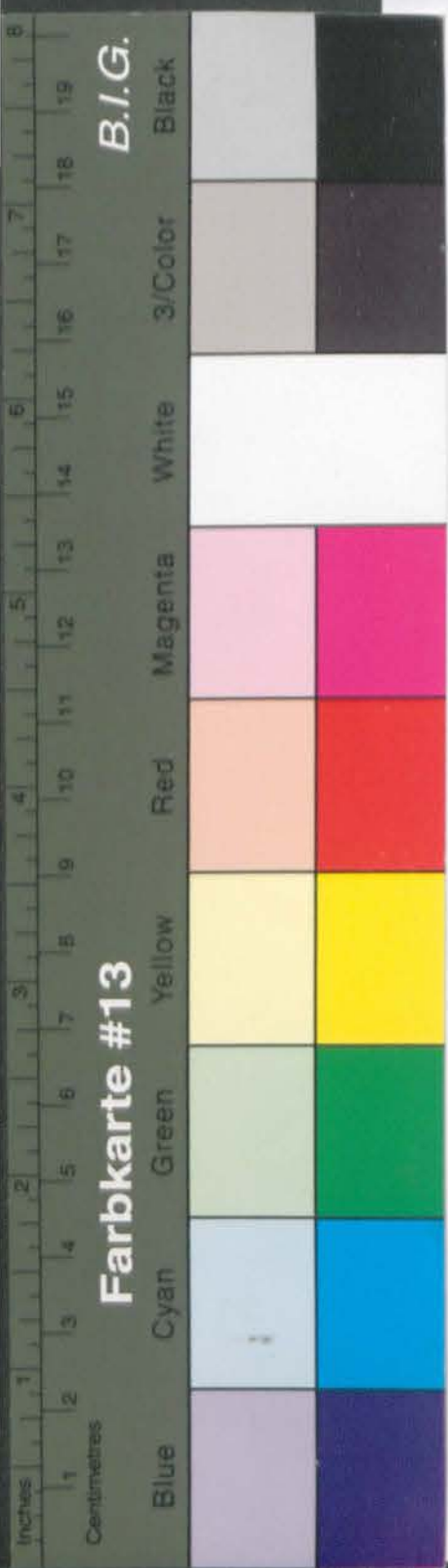
Unter Bezugnahme auf den a.a. Erlasse bitte ich um Rückgabe meiner
Handakten, damit über den Haftentschädigungsantrag entschieden wer-
den kann.

Im Auftrage des Landrats:

ernent als P. i. F
enburg bei mir
ne K. 2 Haft festge -
h. alles verloren.
u. Regeneraukel.
unfertigen Latten.
Zustimmung der
ste erfolgt ist.

22. Juni 1949.
10

355



Kreisarchiv Stormarn B2

An
die Ver
Urschr
kurück m
schimmus
auszahlen
kann a
Vou
haben ich
die aus
naten v
der ghei
Kasse Ba

Abschrift

Hamburg, den 13.5.46

Zeugnis

Hiermit versichere ich, dass ich den Bauern Wilh. G e n z aus Beren-
dorf, Kreis Weustettin/Pommern, und seine Angehörigen seitdem Hof in
der Ernte

Bat Oldesloe v. 15. 3. 57.
Grabauer Nr 44

Anl. 1 Akte

Im Auftrage:

Ich, dass
dort
dortigen Renten-

um Hütten
wurde
22.3.1951

Beitrag: Be. 1958 - Richard Lutat, Bat Oldesloe -
Beitrag: Ihr Schreiben vom 12. Juni 1951 d/k.

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreisverwaltungsamt-

des Kreises Stormarn
-5. JULI 1951
Im Auftrage-

(240) KIEL, den 20. Juni 1951
Landeshaus, Düsternbrook Weg 70/9
Telefon 21 40-94
Besuchzeiten:
von 10.00 bis 12.00 Uhr

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen:
(im Antwortschreiben anzugeben)

Bej. I 16 - n - Be. 1958
Bt./Gb.

An die
Landesreg:
Der Landes-
-Ref. I 1

K 1 e

Beitrag: Al
Beitrag: Al

4. August 1951.

neut als P. i. F
sburg bei mir
K. 2 Haft festge-
h alles verloren.
Regenmantel.
unfertigen lassen.
entworfene,
te erfolgt ist.

den 22. Juni 1949.
K. 108

Kreisarchiv Stormarn B2



31

21. Juli 1951.

D./-

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Lutat

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref: I 16 - h -

K i e l .

Betr.: Richard Lutat in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 30.6.1951 -Aktz. Be./1958.

Ich bestätige den Empfang des o.a. Erlasses und bitte noch
um Rückgabe meiner mit Bericht vom 22.6.1949 eingereichten Handakten.
Mir wurde lediglich ein Teil meiner Handakten, wie sie mit Bericht vom
22.3.1951 nachgereicht wurden, zurückgereicht.

Im Auftrage des Landrates:

44

Bad Oldesloe v. 15.3.51.
Grabauer Nr 44

An
die Ver.
Unter
Rückst. in
schwarzes
ausw. alle
kann a
von d
haben sich
die aus
machen v
für gütli
Kasse Ba

Kreisarchiv Stormarn B2



358
den 22. Juni 1949.
H.C. 109

ernent als P.F.F.
unburg bei mir
me K. 2 Haft festge-
ich alles verloren.
zu Regenermühl.
aufgehängte Kassen.
Rachmosenlauf,
nte erfolgt ist.

34
LANI
32
LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Ref. I 16 - h - Be. 1958
Bt./Ch.

(24b) KIEL, den 10. August 1951
Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90
Telefon 21 430-34
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

14. August 1951.

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 1958 - Richard Lutat, Bad Oldesloe
Betreff: Ihr Schreiben vom 21. Juli 1951

Ich bedauere, Ihnen mitteilen zu müssen, dass hier
keine weiteren Vorgänge in der Rentenakte des
Herrn Richard Lutat sind. Eine Rückfrage bei der
Abteilung Haftentschädigung war ergebnislos.

Im Auftrage:
92.6.49

13. AUG. 1951
14/4

achte ich, dass
ich dort
r dortigen Renten-
ten.
ates;

18/8.4

14

22.

Ich bedauere, Ihnen mitteilen zu müssen, dass hier
keine weiteren Vorgänge in der Rentenakte des
Herrn Richard Lutat sind. Eine Rückfrage bei der
Abteilung Haftentschädigung war ergebnislos.

Im Auftrage:
92.6.49

13. AUG. 1951
14/4

achte ich, dass
ich dort
r dortigen Renten-
ten.
ates;

18/8.4

14

Kreisarchiv Stormarn B2



33

14. August 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Lutat-D./-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 -n -

K i e l .

Betr.: OdH. Richard L u t a t , Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 10.8.1951 -Aktz. Be./1958

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass berichte ich, dass
ich meine Handakten bereits mit Bericht vom 22.6.1949 nach dort
überreicht habe. Die Handakten dürften sich daher bei der dortigen Renten-
akte befinden.

Ich bitte nochmals um Ueberprüfung der Akten.

Im Auftrage des Landrates:

1/4.

17/8.4

1/4

Bad Oldesloe, d. 15. 12. 51.
Grabauer Nr. 44

an
die V.
Wohl
wurde
schon
auszale
kann
von
habe
die an
mahn
der gte
Kasse B

358
neu 22. Juni 1949.
4c. 109

ernst als P. F.
enburg bei mir
ne H. 2 Haft festge-
ich alles verloren.
zu Regenernadel.
unfertigen lassen.
Rechenungsheft,
ste erfolgt ist.

34



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Ref. I 16 - h - Be. 1958
Bt./Cb.

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

des Kreises Stormarn
- 4. / 8. 1951
Anl. 5 gc. Nr. 111

(24b) KIEL, den 2. Oktober 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-80
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 1958 - Richard Lutat, Bad Oldesloe -
Begründung: Ihr Schreiben vom 14.8.1951 - 4-1/9 Lutat/D.

Nach nochmaliger Prüfung habe ich keine weiteren
Unterlagen aus Ihrer Handakte gefunden. Lediglich
das beigegefügte Schreiben war in der Akte enthalten.

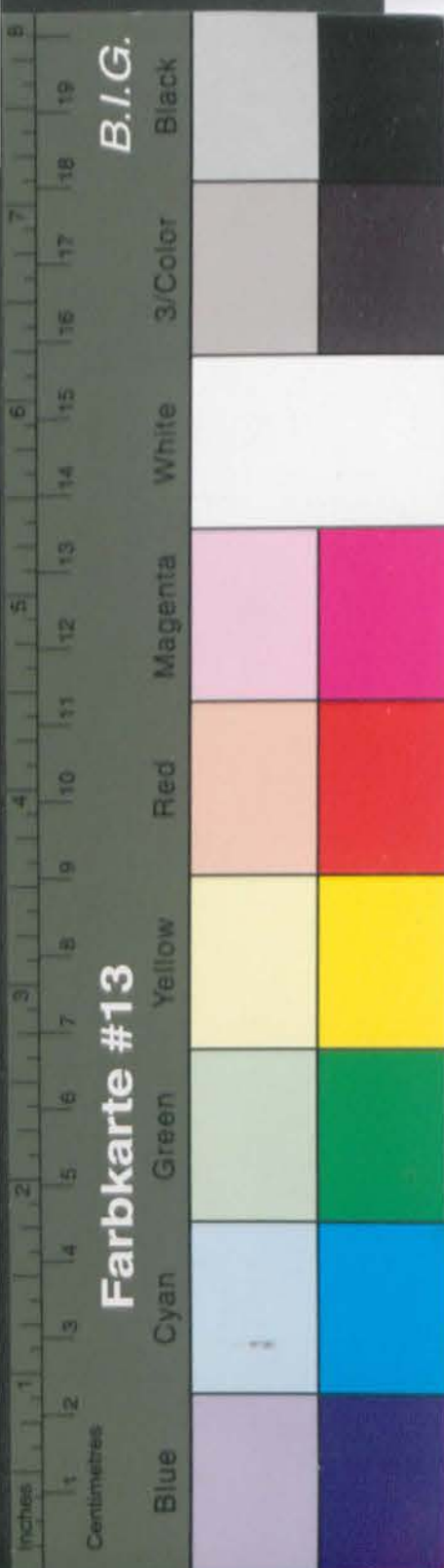
Im Auftrag:
[Signature]

1 Anl.

Im Auftrag des Landrates:
Ich bitte nochmals um Überlegung der Akte.
sich befinden.
prelletoni pape. Die Handakten sollten sich dann bei der dortigen Renten-
von meine Handakten betrafte mit Betreff vom 22.8.1949 nach dort
unter Berücksichtigung mit dem o. a. -Stamm betrafte von dass
Betreff: Lutat vom 10.8.1951 - Akte: Be. 1958
Betreff: o. a. -Stamm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
K r e i s
-Ref. I 16 - h -
Der Landesminister des Innern
Landesregierung Schleswig-Holstein
an die
4-1/9 Lutat-D. -
Sonderhilfsausschuss
14. August 1951

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Dat Oldsloe, d. 15. 3. 67.

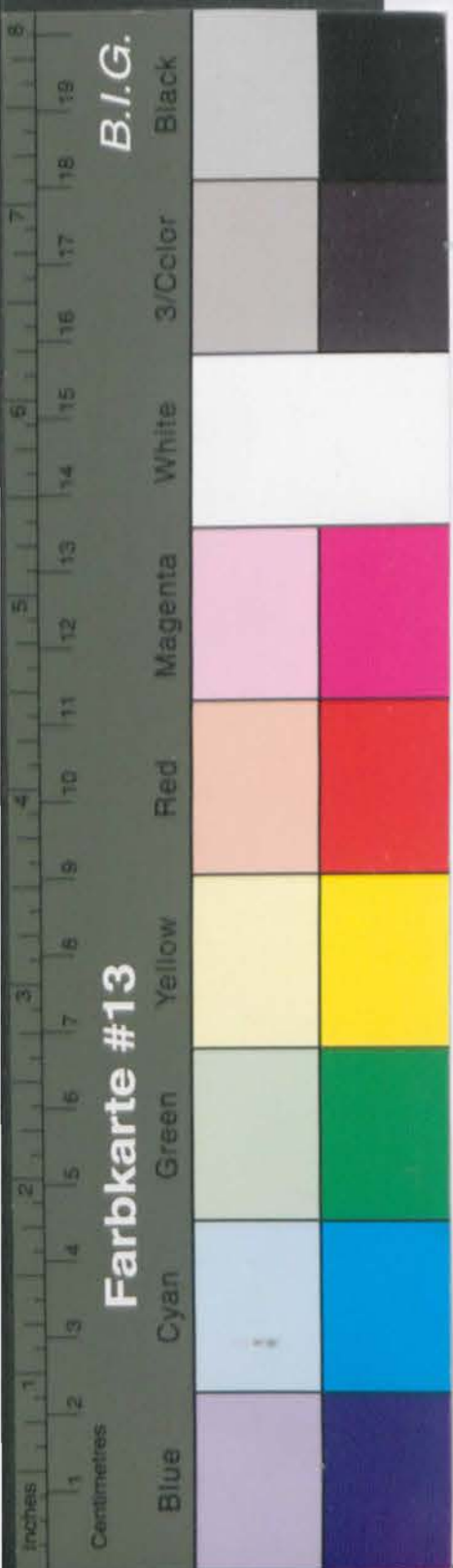
An
die V.
Unser
zurück
schon
auszahl
kann
von
haben
die an
namen
der gel
Kasse

355
Dat Oldsloe, den 22. Juni 1949.
Grabauer Str. 44c. 108

An
den Linderhilfsausschuss des Kreises Stormarn
in Dat Oldsloe.

Nachdem der Linderhilfsausschuss mich erneut als O. i. F.
anerkannt hat, hat Herr Dr. Klukow-Abrensborg bei mir
eine 40% Erwerbsminderung durch die erlittene K. 2 Haft festge-
stellt. Durch die Flucht aus Ostpreußen habe ich alles verloren.
Ich benötige dringend einen Anzug und einen Regenmantel.
Auch muß ich mir ein künstliches Gebiß anfertigen lassen.
Aus diesen Gründen ist mir ein erhöhter Rentenanspruch,
bis die endgültige Festsetzung meiner Rente erfolgt ist.

Richard Kubat.



Kreisarchiv Stormarn B2

In der Odn.-Kartensache Richard L u t a t in Bad Oldesloe
-Aktenzeichen: Be./1958 -
nehme ich Bezug auf den untenstehenden Antrag vom 2. ds. Mts. und bitte sehr
um Prüfung, ob sich meine Handakte Gf. bei der besamtenrechtlichen
Wiederzuerkennung im Ref. I 15 befindet. Lutat hat dort ebenfalls einen
Antrag auf Wiederzuerkennung gestellt.
In Auftrage des Landrates:

1. R. Richard
bisher nicht ent-
s 1 15-L Nr.
r zur Stellung-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 -H -
K 1 9 1 .

Sondermilitärausschuss
4-1/9 Lutat-

D./-

5. Oktober 1951.

25. Oktober 1951.

5. donnerstag
-19h Uhr
früher Weg 70-90

ersfeldes Kreis Tilsit-
wohnhaft in Weritz.
e Kreis Tilsit Ragnit
asbardorf Lehrer war
e Weizbewegung ein-
Leute bevor gewarent.
und wurde des halb von
33 wurde er von der
eliefert. Es wurde
er die Reg. Adolf
wurde er aus dem
iter verfolgt, und
on einem Beamtengericht
einen Teil behielt er
it wieder verhaftet
ert. Als die Russen
t entlassen.

Grigoleit

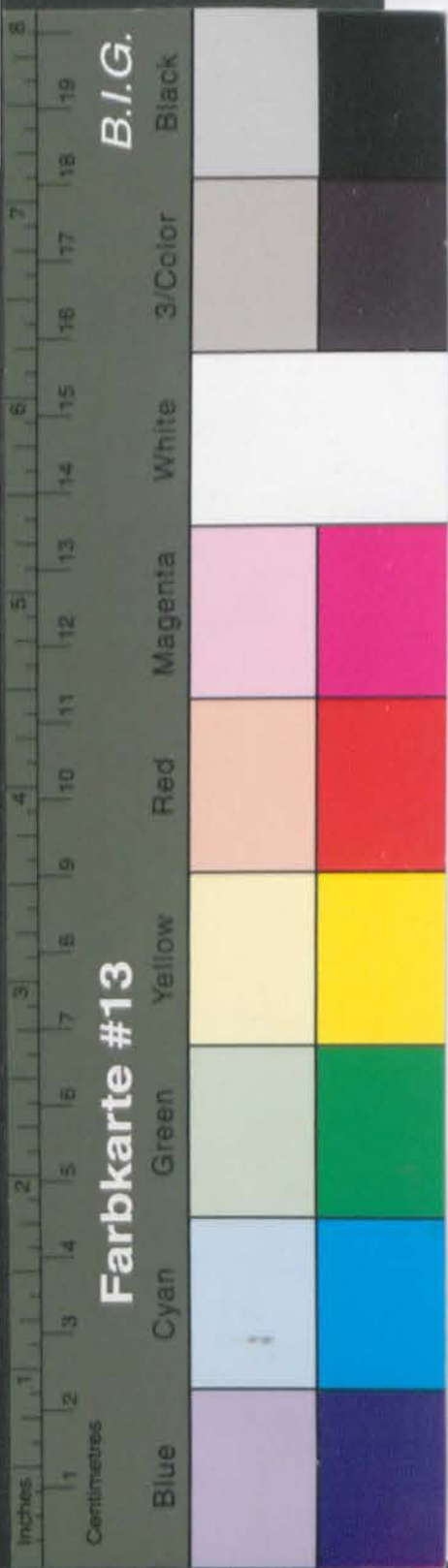
38

42

36

DER
DES LANDE

Geschäftszeichen:
im Antwortschreiben an



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Firmsgeselle für Körper-
behinderte und Hinterbliebene.

Pat Oldesloe, den. 19

- 4 - 1/8 -

B e s c h e i n i g u n g

(gilt als Ersatz für den rosafarbigen Schwer-
beschädigtenausweis für Versichertenstufe)

Der Schwerbeschädigte, geb.
wohnhaft ist gemäß ärztlicher
Bescheinigung - Angehöriger der Versichertenstufe
()

Diese Bescheinigung gilt als Ersatz bis zur Ausstellung eines Schwer-
beschädigtenausweises Master C, zunächst bis 30. Juni 1950.

Im Auftrage:

Von 20.10.1951
BdO, 27.10.51
Im Auftrage
W. Schmidt

Über den Wiedergutmachungsantrag des Lehrers i.R. Richard
Lutsat, Bad Oldesloe, Grabauerstr. 440, konnte bisher nicht ent-
schieden werden. Nach Mitteilung des Referats I 15-L Nr.
2478- sind die Akten dem Herrn Kultusminister zur Stellung-
nahme vorgelegt worden.

Richard L u t s a t
ung über-
ntschädigung-

Betrifft: OAN.-Rentensache Richard L u t a t, Bad Oldesloe,
Be 1958.
Vorfang: Dort. Schreiben vom 5. Oktober 1951 -GZ.4-1/9 Lutat

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn,
Kreisverbandhilfsausschuss,
in Bad O l d e s l o e .

Gedrucktes:
(im Antwortschreiben anzugeben)

1 16 m Be. 1958.

Gedrucktes:
(im Antwortschreiben)

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

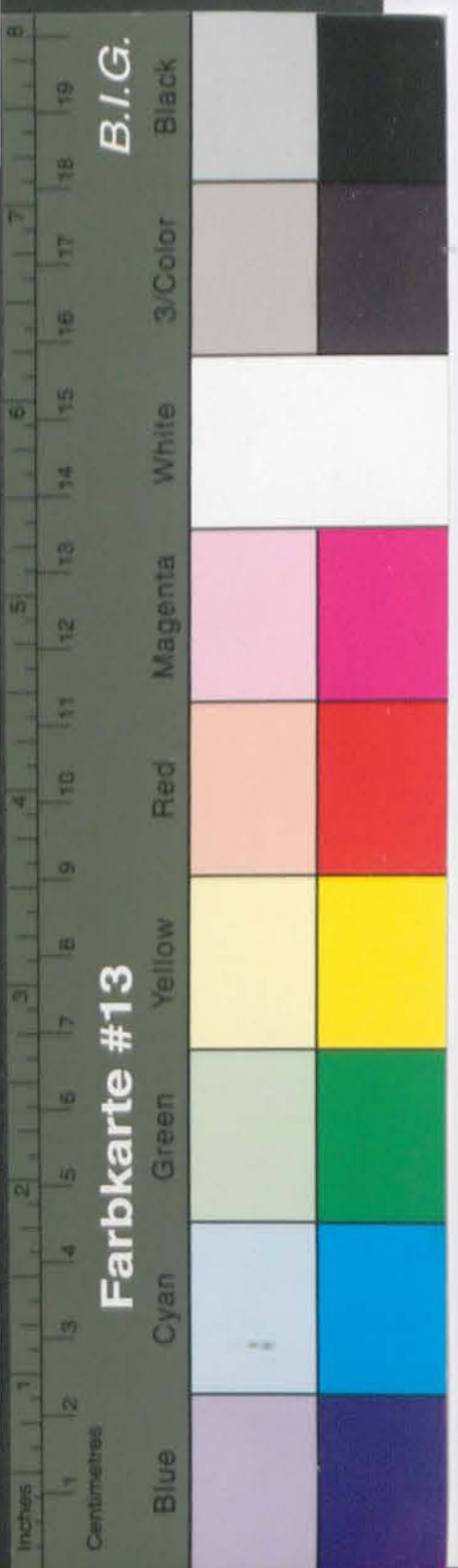
KIEL, den 25. Oktober 1951.
Landeshaus, Duerenbocker Weg 10-20
Telefon 214 80-84
Besuchsstellen:
nur montags dienstags, donnerstags
und freitags von 09-13 Uhr

9. Januar 1952.

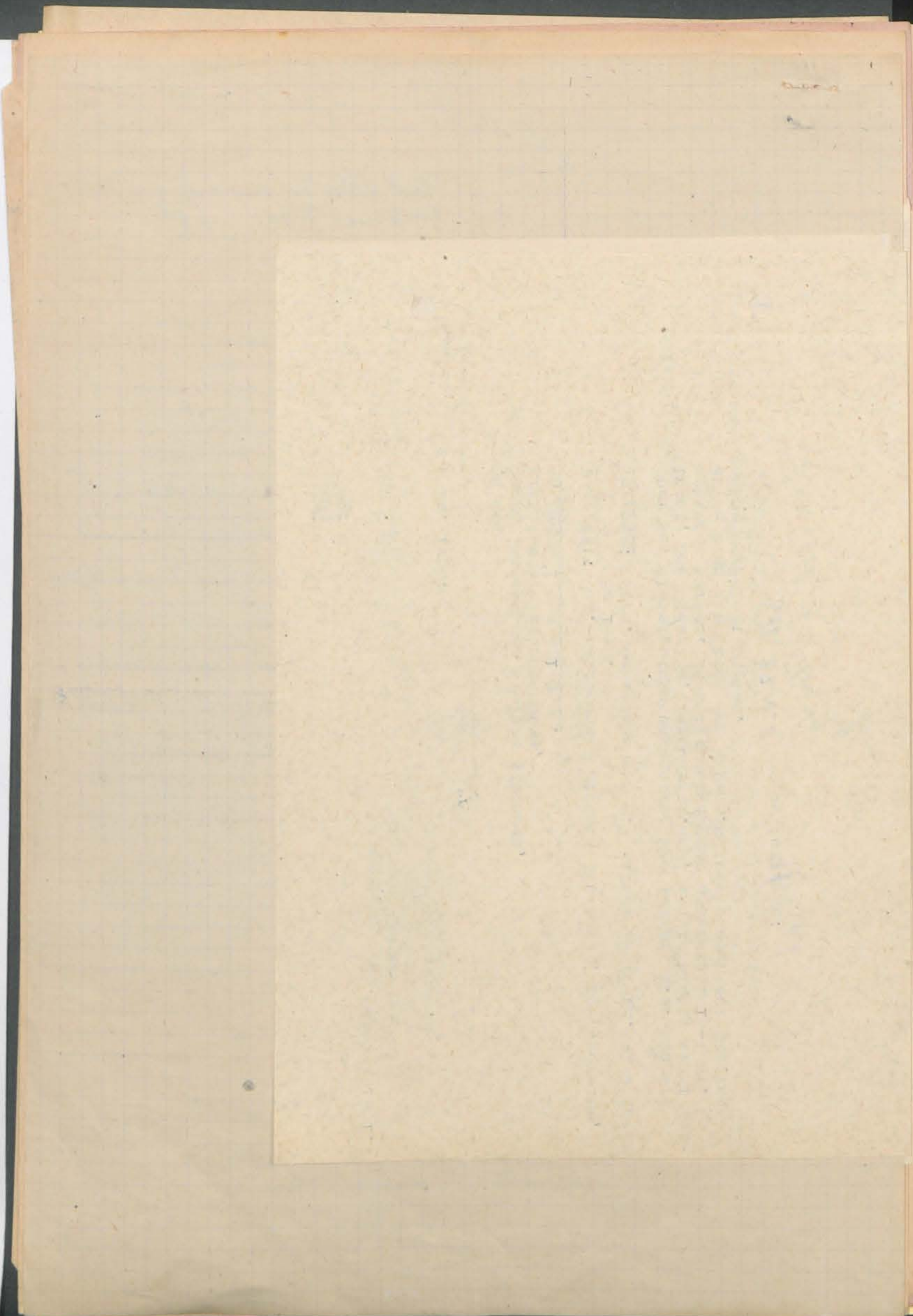
elde Kreis Tilsit-
schaft in Weritz.
eie Tilsit Ragnit
rdorf Lehrer war
zibewegung ein-
te davor gewarent.
wurde das halb von
urde er von der
fert. Es wurde
ie Reg. Adolf
de er aus dem
verfolgt, und
inen Beamtengericht
n Teil behielt er

ieder verhaftet
als die Russen
atlassen.

oleit



Kreisarchiv Stormarn B2



40

Landes-
Dr. 38

erschelde Kreis Tilsit-
wohnhaft in Weritz.
e Kreis Tilsit Ragnit
hebardorf Lehrer war
e Nazibewegung ein-
Leute davor gewarent.
und wurde des halb von
wurde er von der
liefert. Es wurde
die Reg. Adolf
wurde er aus dem
er verfolgt, und
einem Beamtengericht
nen Teil behielt er

wieder verhaftet
t. Als die Russen
entlassen.

rigoleit

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 - h - Be. 1953
St./Gd.

Gedrucktes:
(im Antwortschreiben anzugeben)

An den Herrn Landrat
-Kreisamt Tilsit, Kreis-
Bad Olsesloe.

Betriff: Be. 1953 - Richard Lutat, Bad Olsesloe

Ich bitte um Berichterstattung in dem Zusammenhang
des Herrn Richard Lutat, gegebenenfalls ist mir
der Hygienebeschuldigungsantrag mit den erforderlichen
Beweismitteln mündlich einzureichen.

Im Auftrag
H. Lutat

KIEL, den 11. Dezember 1952
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-76
Telefon 40891
Besuchzeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9-12 Uhr

des Kreises Stormarn
15. DEZ. 1951
H. H. H.

1 über-
schuldigungs-
ge:

ard L u t a t

Januar 1952.

Kreisarchiv Stormarn B2



abschrift.

Meritz d. 28.2.49 Kreis Stormarn.

42
derselbe Kreis Tilsit-
wohnt in Meritz.
der Kreis Tilsit Ragmit
hebardeff Lehrer war
te Bewegung ein-
Leute bevor Gewant.
und wurde des halb von
138 wurde er von der
reliefert. Es wurde
er die Reg. Adolf
wurde er aus dem
itter verfolgt, und
von einem Beamtengericht
einen Teil behielt er
it wieder verhaftet
ert. Als die Russen
ft entlassen.

Griseleit

9. Januar 1952.

Februar 1952

39
Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Lutat-D./-

1/ An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 15 L -

K i e l .

In der Wiedergutmachungssache des Lehrers Richard L u t a t
in Bad Oldesloe.

-Aktenzeichen: I 15 -L-Wr. 2478 -

44.
Bitte ich um Rückgabe meiner vom Ref. I 16 zur Ergänzung über-
reichten Handakten, da dieselben hier für einen Haftentschädigungs-
entrag dringend benötigt werden.

Im Auftrage des Landrates:

achte, dass
nd.
Aktz.: V 25
ort vorgelegen

mdakten ge-
bisher nicht
zu ersuchen,
nd benötigt
es:



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sozial- u. Jugendamt -
Körperbehinderten- u. Hinter-
bliebenenfürsorge 4 1/8.

An die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein
- Ausenstelle -

in Lübeck

Unter Bezugnahme auf das dortige Rundschreiben vom 6.12.50 Aktz.: II-Allg./R 14 -
übersende ich anliegend einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe für

..... in

und nehme auf die dortigen Akten Aktz.: Bezug.

Ich bemerke, daß im Laufe des Jahres 1950 mineerseite bereits eine einmalige

Beihilfe von DM gezahlt wurde.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 1951

Ab schrift.

Meritz d. 23.2.49 Kreis Stormarn.

Bidesstattliche Erklärung.

40

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 Pol. Wi. G.
Be. 1958 Bt./Cb.

An den Herrn Landrat
-Kreisausschuss-
Bad Oldesloe

B. Triff. Be. 1958 - Richard Lutat, Bad Oldesloe

In bitte zur Vornahme einer weiteren Verzögerung in
der Bearbeitung des R. überantrages um sofortige Erledigung
meines Erlasses vom 11. Dezember 1951.

Im Auftrage:

23 JAN 1952
M. 24. 11. 51
Verwaltung
des Kreises Stormarn

Kiel, den 19. Januar 1952

Februar 1952

verselbe Kreis Tilsit-
wohnhaft in Meritz.
e Kreis Tilsit Ragnit
hebardorf Lehrer war
e Nazibewegung ein-
Leute davor gewarnt.
und wurde des halb von
38 wurde er von der
eliefert. Es wurde
er die Reg. Adolf
wurde er aus dem
lter verfolgt, und
on einen Besatzungsgericht
einen Teil behielt er

t wieder verhaftet
rt. Als die Russen
t entlassen.

Grigoleit

Kreisarchiv Stormarn B2



41

1. Februar 1952

- Intat -

D./K.

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16

h 2/2. //

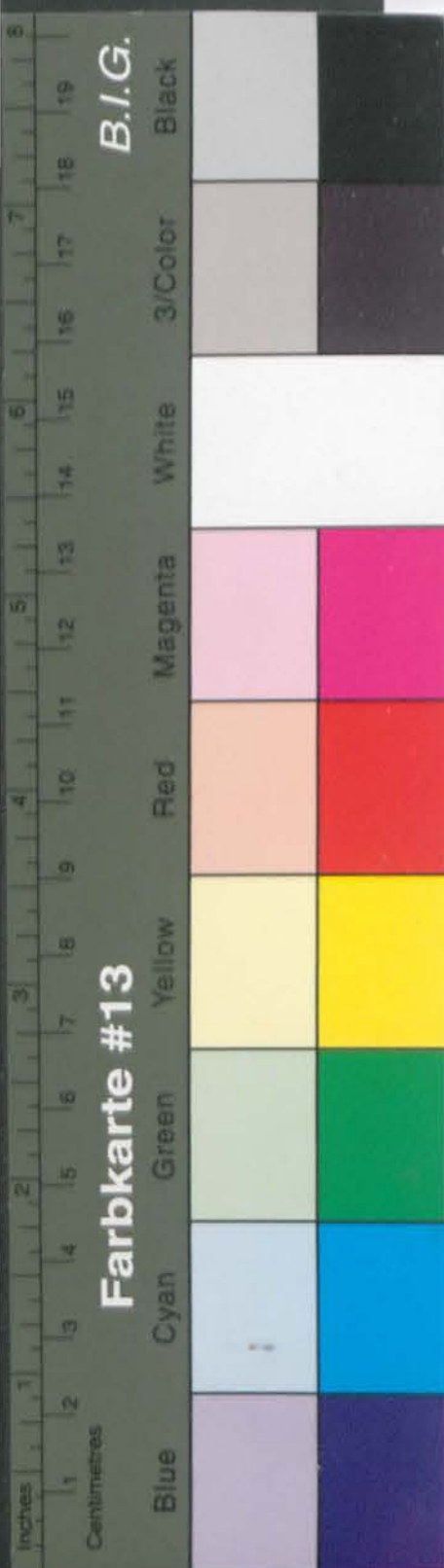
in Kiel

In der Odw.-Rentensache Richard L u t a t in Bad Oldesloe

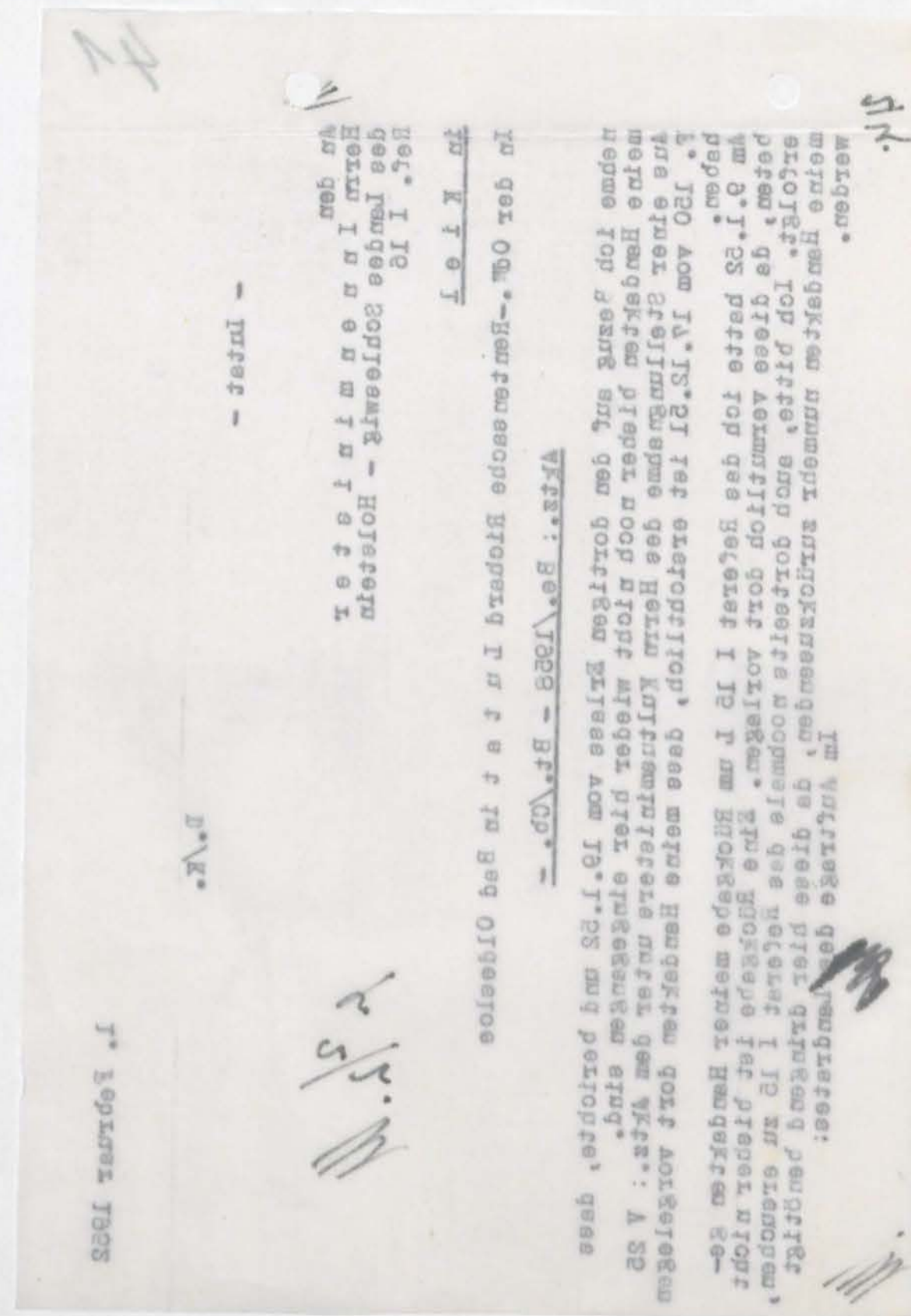
Aktz.: Be./1958 - Bt./Cb. -

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlasse vom 19.1.52 und berichte, dass meine Handakten bisher noch nicht wieder hier eingegangen sind. Aus einer Stellungnahme des Herrn Kultusministers unter dem Aktz.: V 25 F. 150 vom 17.12.51 ist ersichtlich, dass meine Handakten dort vorgelegen haben. Am 9.1.52 hatte ich das Referat I 15 L um Rückgabe meiner Handakten gebeten, da diese vermutlich dort vorlagen. Eine Rückgabe ist bisher nicht erfolgt. Ich bitte, auch dortseits nochmals das Referat I 15 zu ersuchen, meine Handakten nunmehr zurückzusenden, da diese hier dringend benötigt werden. Im Auftrage des Landrates:

44.



Kreisarchiv Stormarn B2



Meritz d. 23.2.49 Kreis Stormarn.

Bidesstattliche Erklärung.

Ich der Bauer Richard G r i g o l e i t aus Petersfelde Kreis Tilsit-Ragnit Ostpreussen- erkläre an Bidesstatt jetzt wohnhaft in Meritz. Ich kenne Herrn Richard L u t a t aus Ehrenfelde Kreis Tilsit Ragnit Ostpreussen seit dem Jahre 1912, weil er im Wachebardsdorf Lehrer war und dort auch sein Landgrundstück hatte. Als die Nazibewegung einsetzte, hat Lutat die Bewegung bekämpft und die Leute davor gewarnt. Er selbst war ein scharfer Gegner der S.D.A.P. und wurde des halb von der Nazipartei gehaßt und verfolgt. Im Juni 1938 wurde er von der Gestapo Tilsit verhaftet und ins Gefängnis eingeliefert. Es wurde vom Sondergericht Königsberg abgeurteilt, weil er die Reg. Adolf Hitler verspottet hatte. Erst Ende Februar 1939 wurde er aus dem Gefängnis entlassen. Er wurde von der Partei weiter verfolgt, und immer bespitzelt. Im September 1939 wurde ihm von einem Beamtengericht in Königsberg, die Lehrerspension abgesprochen, einen Teil behielt er als monatliche Unterstützung. Im September 1944 wurde er vom der gestapo Tilsit wieder verhaftet und in das K.z. Hohenbrüg Kreis Labiau eingeliefert. Als die Russen vordrangen, wurde er in Januar 1945 aus der Haft entlassen.

gez. Richard Grigoleit

Vorstehende Unterschrift wird beglaubigt.

(L.S.) gez. Pries
Bürgermeister



Kreisarchiv Stormarn B2

43

Abschrift.

Weritz d. 28.2.49 Kreis Stormarn.

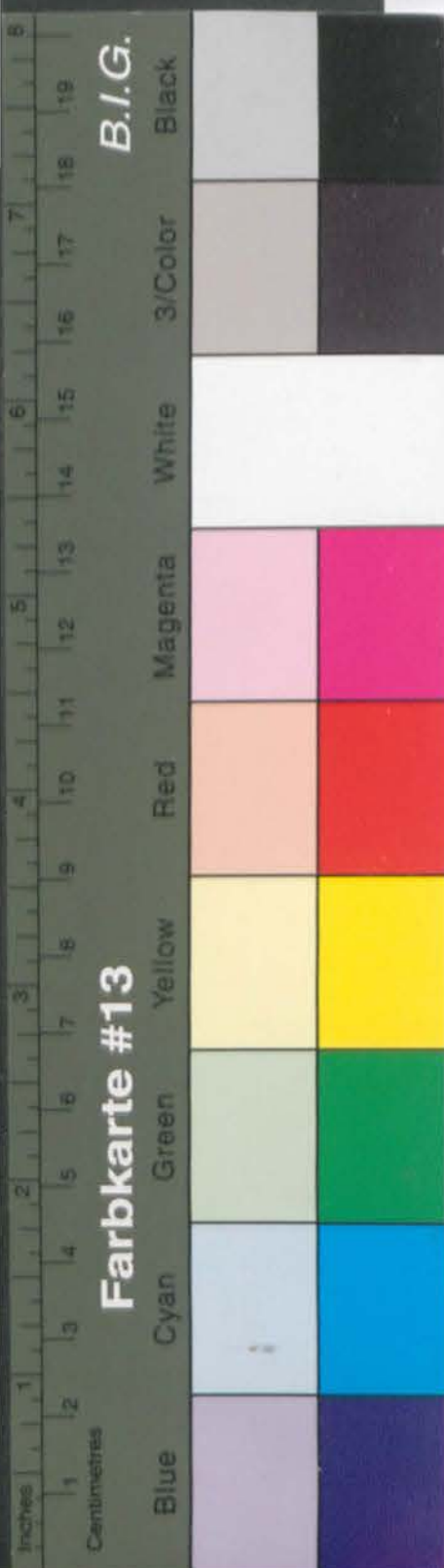
Eidesstattliche Erklärung.

Ich der Bauer Richard G r i g o l e i t aus Petersfelde Kreis Tilsit-Ragnit Ostpreussen- erkläre an Eidesstatt jetzt wohnhaft in Weritz. Ich kenne Herrn Richard L u t a t aus Ehrenfelde Kreis Tilsit Ragnit Ostpreussen seid dem Jahre 1912, weil er im Wachebaldorf Lehrer war und dort auch sein Landgrundstück hatte. Als die Nazibewegung einsetzte, hat Lutat die Bewegung bekämpft und die Leute davor gewarnt. Er selbst war ein scharfer Gegner der S.D.A.F. und wurde des halb von der Nazipartei gehasst und verfolgt. Im Juni 1938 wurde er von der Gestapo Tilsit verhaftet und ins Gefängnis eingeliefert. Es wurde vom Sondergericht Königsberg abgeurteilt, weil er die Reg. Adolf Hitler verspottet hatte. Erst Ende Februar 1939 wurde er aus dem Gefängnis entlassen. Er wurde von der Partei weiter verfolgt, und immer bespitzelt. Im September 1939 wurde ihm von einem Beamtengericht in Königsberg, die Lehrerspension abgesprochen, einen Teil behielt er als monatliche Unterstützung. Im September 1944 wurde er vom der gestapo Tilsit wieder verhaftet und in das K.z. Hohenbrug Kreis Labiau eingeliefert. Als die Russen vordrangen, wurde er in Januar 1945 aus der Haft entlassen.

gez. Richard Grigoleit

Vorstehende Unterschrift wird beglaubigt.

(L.S.) gez. Pries
Bürgermeister



Kreisarchiv Stormarn B2

44
A b s c h r i f t .

Glinde, den 11. März 1949
Lager Wiesenfeld

Eidesstattliche Versicherung.

Ich, der Bauer Richard K o l l e c k e r aus Kartingen, Kreis
Tilsit-Ragnit (Ostpr.) wohnhaft jetzt in Weveredorf, Kr. Segeberg,
in Arbeit bei der 416 GCLO Labour Group in Glinde, erkläre an
Eides Statt:-

Ich kenne den Lehrer i.R. und Landwirt Richard Lutat aus Ehrenfelde
Kr. Tilsit-Ragnit seit 25 Jahren, da er im Nachbardorf angestellt
war.

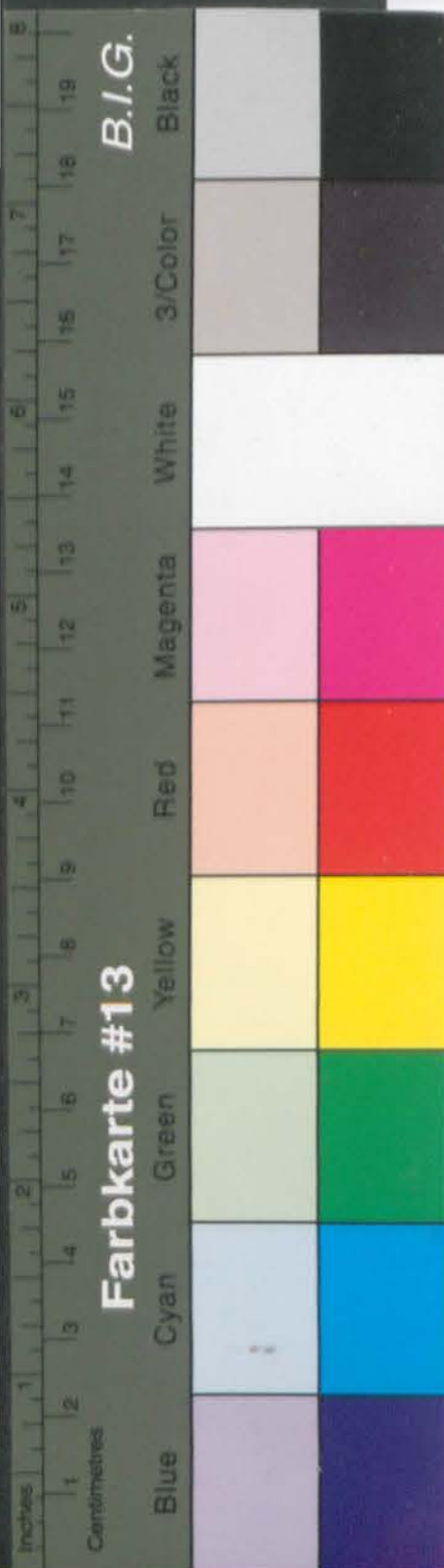
- 1) Ich weisse ganz genau und war auch in der ganzen Gegend bekannt,
dass er ein grosser Nazigegeuer war.
- 2) Ebenfalls weisse ich genau, dass er wegen seiner hitlerfeindlichen
Einstellung Anfang Juni 1938 von der Gestapo Tilsit verhaftet
wurde und im August von dem Sondergericht in Königsberg abgeurteilt
wurde. und Erst Ende Februar 1939 kam er aus dem Gefängnis Tilsit
zurück.
- 3) Ich weisse genau, dass er im September 1939 von der Beamten-Straf-
kammer Königsberg bestraft wurde und seine Lehrerpension verlor.
Welchen Teil er behalten durfte, weisse ich nicht mehr genau.
- 4) Ich weisse aber genau, dass er in der letzten Septemberwoche 1944
wieder verhaftet wurde und ins KZ Lager Hohenbruch, Abt. Argenbruch
Kr. Labiau, eingeliefert wurde. Die Nachbarn, Rauter, Stabaginski,
Riechert, Max Wachemuth, Max Wett haben ihn dort in Häftlingsklei-
dern gesehen und gesprochen. Als die Russen 1945 Ende Januar
unsere Heimat besetzten, wurde er nach Auflösung des Lagers ent-
lassen. Der Bauer Paul Stabaginski aus meinem Heimatdorf, der mit
mir hier zusammen arbeitet, kann dieselben wahren Angaben machen
wie ich.

gez. Richard Kollacker
gez. Paul Stabaginski,

Ich bescheinige die Unterschriften des Richard Kollacker und Paul
Stabaginski.

(L.S.)

gez. Stofmann
Superintendent



Kreisarchiv Stormarn B2

Abschrift.

Glinde, den 11. März 1949
Lager Wiesenfeld

Eidesstattliche Versicherung.

Ich, der Bauer Richard K o l l e c k e r aus Kartingen, Kreis
Tilsit-Ragnit (Ostpr.) wohnhaft jetzt in Weveredorf, Kr. Segeberg,
in Arbeit bei der 416 GClO Labour Group in Glinde, erkläre an
Eides Statt:-

Ich kenne den Lehrer i.R. und Landwirt Richard Lutat aus Ehrenfelde
Kr. Tilsit-Ragnit seit 25 Jahren, da er im Wachbardorf angestellt
war.

- 1) Ich weisse ganz genau und war auch in der ganzen Gegend bekannt,
dass er ein grosser Nazigegner war.
- 2) Ebenfalls weisse ich genau, dass er wegen seiner hitlerfeindlichen
Einstellung Anfang Juni 1938 von der Gestapo Tilsit verhaftet
wurde und im August von dem Sondergericht in Königsberg abgeurteilt
wurde und erst Ende Februar 1939 kam er aus dem Gefängnis Tilsit
zurück.
- 3) Ich weisse genau, dass er im September 1939 von der Beamten-Straf-
kammer Königsberg bestraft wurde und seine Lehrerpension verlor.
Welchen Teil er behalten durfte, weisse ich nicht mehr genau.
- 4) Ich weisse aber genau, dass er in der letzten Septemberwoche 1944
wieder verhaftet wurde und ins KZ Lager Hohenbruch, Abt. Argenbruch
Kr. Labiau, eingeliefert wurde. Die Wachbarn, Rauter, Stabagineki,
Riechert, Max Wachsmuth, Max Wett haben ihn dort in Häftlingsklei-
dung gesehen und gesprochen. Als die Russen 1945 Ende Januar
unsere Heimat besetzten, wurde er nach Auflösung des Lagers ent-
lassen. Der Bauer Paul Stabagineki aus meinem Heimatdorf, der mit
mir hier zusammen arbeitet, kann dieselben wahren Angaben machen
wie ich.

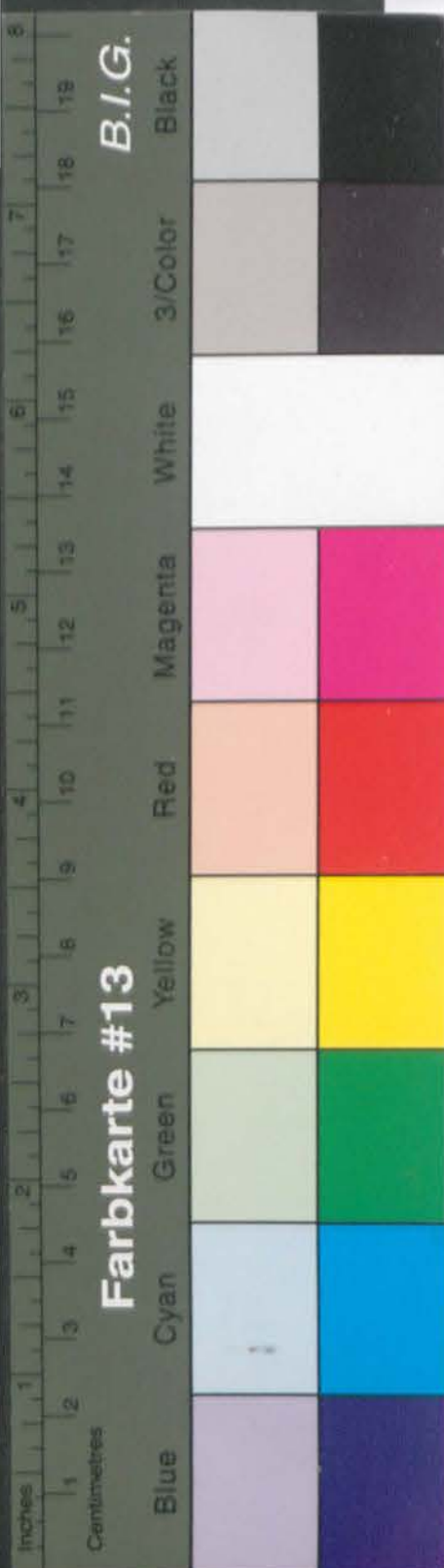
gez. Richard Kollacker
gez. Paul Stabagineki,

Ich bescheinige die Unterschriften des Richard Kollacker und Paul
Stabagineki.

(L.S.)

gez. Stofmann
Superintendent

45



Kreisarchiv Stormarn B2

Abschrift.

Eidesstattliche Erklärung.

Wir die Eheleute Artur u. Clara Bagdahn aus Ehrenfelde Kreis
Tilsit Ragnit Ostpr. jetzt wohnhaft in Jersbek erklären an
Eides statt.

Wir kennen den Herrn Richard L u t a t seit dem Jahre 1912 weil er in
unserem Dorf Lehrer und unser Grenznachbar war. Wir wissen ganz
genau, dass er anfangs Juni 1938 von der Gestapo Tilsit wegen
seiner hitlerfeindlichen Gesinnung verhaftet wurde, und ins Ge-
fängnis kam. Im August 38 war der Termin vor dem Sondergericht
Königsberg. Aus unserm Dorf waren die Nachbarn Bruno Uszahn Horst
Marscheck und Max Mertins und aus dem Dorf Budewingen Franz Lorenz
und Willy Dengelat als Zeugen geladen. Herr Lutat wurde bestraft
u. kam erst Ende Februar 39 aus dem Gefängnis frei. Im September
desselben Jahres hatte er wieder Termin vor dem Besatzungs-Gericht in
Königsberg. Da wurde ihm die Lehrerpension genommen, nur einen Teil
bekam er weiter gezahlt. Im September 1944 kam er in das K.Z. Lager
Hohenbruch im Kreis Labiau (Ostpr.). Erst als die Russen unsere Hei-
mat besetzten, wurde er Ende Januar 1945 freigelassen. Herr Lutat
war in der ganzen Gegend als der grösste Hitlerfeind bekannt. Des-
halb wurde er von der W.S.D.A.P. verfolgt und eingesperrt. Bei uns
war oft die Polizei um sich über Lutat zu erkundigen.

gez. Artur Bagdahn
gez. Clara Bagdahn

Die Richtigkeit der Unterschriften Bagdahn bescheinigt

(L.S.)

Der Bürgermeister
gez. Unterschrift.



Kreisarchiv Stormarn B2

Abschrift.

Bidesstattliche Erklärung.

Wir die Eheleute Artur u. Clara Bagdahn aus Ehrenfelde Kreis
Tilsit Ragnit Ostpr. jetzt wohnhaft in Jersbek erklären an
Bides statt.

Wir kennen den Herrn Richard L u t s t seit dem Jahre 1912 weil er in
unserem Dorf Lehrer und unser Grenznachbar war. Wir wissen ganz
genau, dass er anfangs Juni 1938 von der Gestapo Tilsit wegen
seiner hitlerfeindlichen Gesinnung verhaftet wurde, und ins Ge-
fängnis kam. Im August 38 war der Termin vor dem Sondergericht
Königsberg. Aus unserem Dorf waren die Nachbarn Bruno Uezbahn Horet
Marscheck und Max Mertins und aus dem Dorf Budewingen Franz Lorenz
und Willy Dangelat als Zeugen geladen. Herr Lutat wurde bestraft
u. kam erst Ende Februar 39 aus dem Gefängnis frei. Im September
desselben Jahres hatte er wieder Termin vor dem Besanten-Gericht in
Königsberg. Da wurde ihm die Lehrerpension genommen, nur einen Teil
bekam er weiter gezahlt. Im September 1944 kam er in das K.Z. Lager
Hohenbruch im Kreis Labiau (Ostpr.). Erst als die Russen unsere Hei-
mat besetzten, wurde er Ende Januar 1945 freigelassen. Herr Lutat
war in der ganzen Umgegend als der größte Hitlerfeind bekannt. Des-
halb wurde er von der W.S.D.A.P. verfolgt und eingesperrt. Bei uns
war oft die Polizei um sich über Lutat zu erkundigen.

gez. Artur Bagdahn
gez. Clara Bagdahn

Die Richtigkeit der Unterschriften Bagdahn bescheinigt

(L.S.)

Der Bürgermeister
gez. Unterschrift.

Bad Oldesloe, den 24. Mai 1949-51

Kreisverwaltung St. Maryn

tu

.....
 sung vorgelegen.
 Innern gem.

en Nachweis erbracht,
aus
aftert war.

...eine Haftent-

gas. Pietsch
(stellv. Beisitzer)

A b s c h r i f t .

Glinde, den 18. Mai 1949

B e s c h e i n i g u n g

Ich, der Kaufmann und Gastwirt Horst M o r s c h e c k früher Ehrenfelde
der Kreise Tilsit-Ragnit, Ostpr., jetzt wohnhaft in Gross Weesenberg Kre.
Stormarn und in Arbeit bei der 15 B.O.D., Glinde, weisse genau, dass
der Lehrer i.R. Richard L u t a t ebenfalls aus Ehrenfelde am 11. Au-
gust 1938 vor dem Sondergericht in Königsberg stand. Ich selbst war
als Zeuge zugegen. Erst Ende Februar 1939 wurde er aus dem Gefängnis
entlassen.

er Ehrenfel-
enberg Krs.
an, dass
am 11. Au-
gust war
Gefängnis

gez. Horst Morscheck.

Die Unterschrift des Horst Morschebeck bescheinigt:
Glinde, den 19. Mai 1949

(L.S.) gez. Unterschrift
Superintendent.

Kreisarchiv Stormarn B2



Rad Oldesloe, den 24. Mai 1949⁵¹

Kreisverwalt. d. St. rman

...

.
... vorgelegen.

Innen gem.

den Nachweis erbracht,
aus
besteht war.

... eine Haftent-

ges. Pietsch
(etellv. Reilitzer)

A b s c h r i f t .

Glinde, den 18. Mai 1949

B e s c h e i n i g u n g

Ich, der Kaufmann und Gastwirt Horet M o r s c h e c k früher Ehrenfelde Kreis Tilsit-Ragnit, Ostpr., jetzt wohnhaft in Grosse Wessenberg Krs. Stormarn und in Arbeit bei der 15 B.O.D., Glinde, weisse genau, dass der Lehrer i.R. Richard L u t s t ebenfalls aus Ehrenfelde am 11. August 1938 vor dem Sondergericht in Königsberg stand. Ich selbst war als Zeuge zugegen. Erst Ende Februar 1939 wurde er aus dem Gefängnis entlassen.

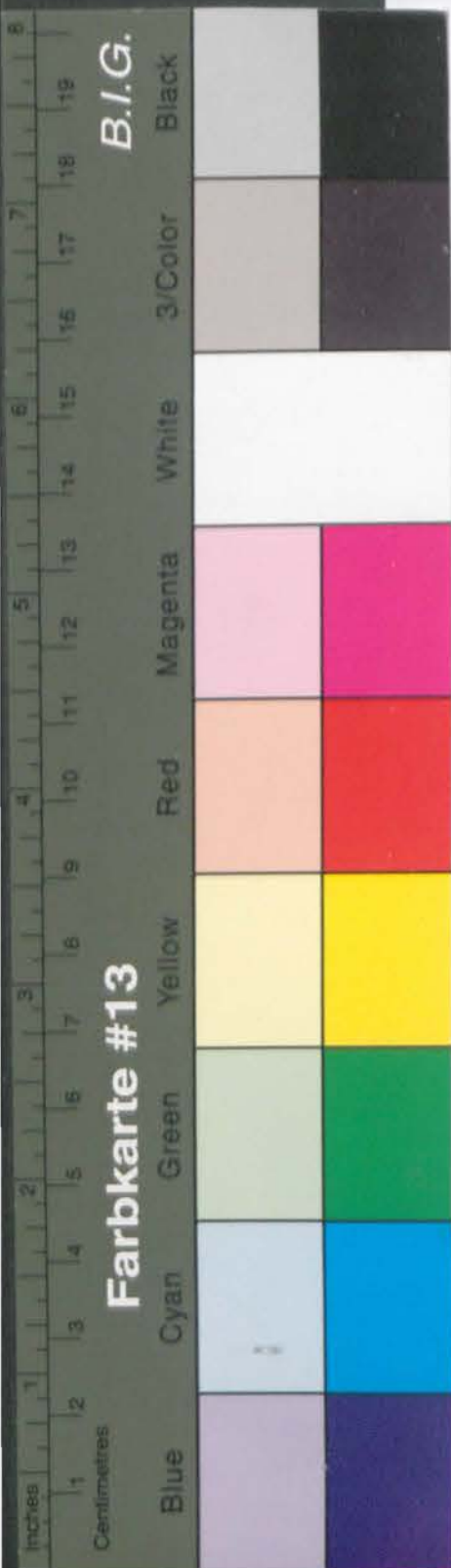
gez. Horst Morschekck.

Die Unterschrift des Horst Morawetz bescheinigt:
Glinde, den 19. Mai 1949

(L.S.) gez. Unterschrift
Superintendent.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe, den 24. Mai 1949-51

Beschluss des SHA. Stormarn vom 24. 5. 51.

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des Richard Lutat

Der Antrag des Richard Lutat in Bad Oldesloe hat dem Kr. SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlußfassung vorgelegen.

Der SHA. legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem. § 2, Abs. 3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

Beschluss

Der Richard Lutat 10.6.38 bis 17.2.39 hat den Nachweis erbracht, daß er in der Zeit von 25.9.44 bis 20.1.45 aus politischen Gründen inhaftiert war.

Die Gesamthaftzeit beträgt 12 Monate.

Es wird empfohlen, dem Richard Lutat eine Haftentschädigung von 1.800,- DM zu zahlen.

gez. Dr. Benner
(Beisitzer)

gez. Siege
Vorsitzender des SHA.

gez. Pietsch
(stellv. Beisitzer)

Geschäftsführer des SHA.

Kreisarchiv Stormarn B2



Stormarn

Lut at
Insterburg
Bad Oldesloe
Ehrenfelde Kreis Tilleit

Richard
13.11.82
Grabauerstr. 44 c

12

12

28.3.46

25.11.48

12

Protokoll

DER INNENMINISTER DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: - I/15 L. Nr.2478 -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Kreisausschuß des Kreises Stormarn
- Sonderhilfsausschuß -
in Bad O l d e s l o e

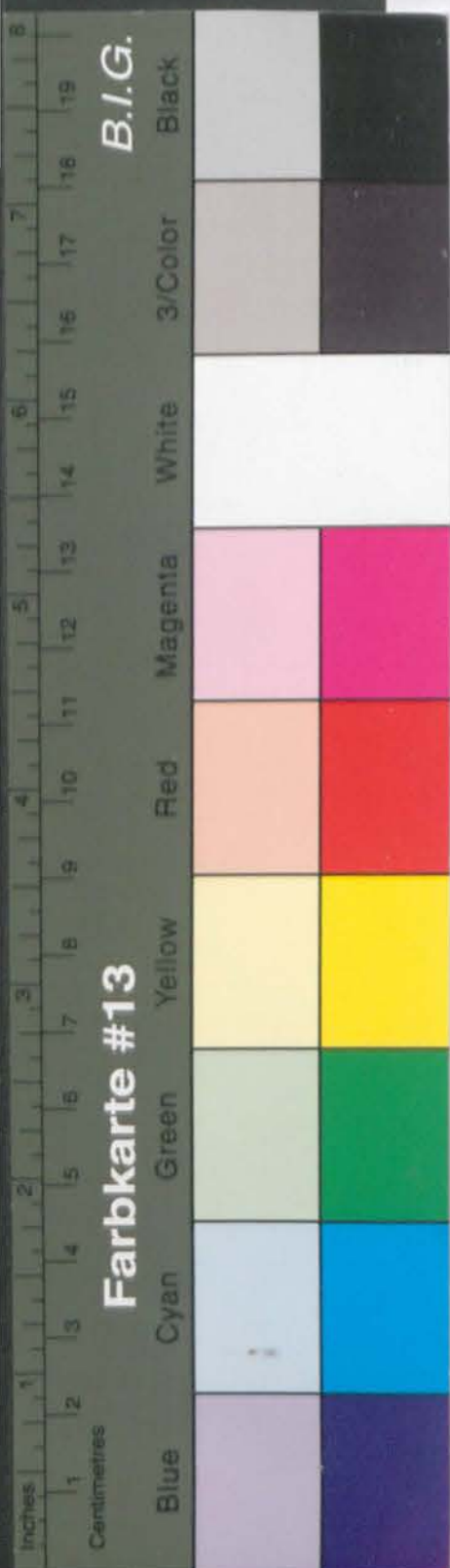
Verwaltung
des Kreises Stormarn
13. FEB. 1952
Anl. Jgb. Nr. 4

In der Wiedergutmachungssache des Lehrers a.D. Richard
L u t a t in Bad Oldesloe, Grabauer-Straße 44c, werden die dem
Ref. I/16 meines Ministeriums zur Ergänzung übersandten Hand-
akten zurückgegeben.

Im Auftrage:

A handwritten signature in dark ink, likely of the official responsible for the document.

KIEL, den 12. Februar 1952
Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr



Kreisarchiv Stormarn B2

Stormarn

Lutat

Richard

Protokoll
.....

der 91. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn
am 29. 2. 1952.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege,
- b) Herr Kughase,
- c) Herr von Schöning,
- d) Herr Dabelstein,

Vorsitzender,
stellv. Beisitzer,
Beisitzer,
Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Richard L u t a t in Bad Oldesloe
auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig,
den Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe
zu befürworten und einen Betrag von 75,-- DM zur
Zahlung vorzuschlagen.

Die in dem Antrag von dem Antragsteller gemachten An-
gaben sind zutreffend. Lutat ist als bescheidener
Antragsteller anzusehen, der trotz der langen Lauf-
zeit seiner Anträge noch nicht vorstellig wurde und
auf bevorzugte Erledigung drängte.

Vorsitzender

stellv. Beisitzer

Beisitzer



Kreisarchiv Stormarn B2

Stellv. Beisitzer
Vorstand

Die in dem Antrag von dem Antragsteller gewünschten Angaben sind zutreffend. Insist ist als beschiedener Antragsteller anzunehmen, der trotz der langen Laufzeit seiner Anfrage noch nicht vorzeitig wurde und auf bevorzugte Krieditung dringte.

Zahlung vorzuschlagen.
an beizurufen und einen Betrag von 75,- DM zur den Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe.
Beschluss: Der Kreisanderhilfsausschuss beschließt einstimmig auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe.
Vorstand: Antrag des Richard L u t a t in Bad Oldesloe

25

am 29. 2. 1922.
der 91. Sitzung des Kreisanderhilfsausschusses Stormarn

Es waren anwesend:

d) Herr Dabelstein,
c) Herr von Schöning,
b) Herr Rügner,
a) Herr Siege,
Vorstand,
Stellv. Beisitzer,
Beisitzer,
Geschäftsleiter.

Protokoll

44.

Im Auftrag des Landrates:

Beitrag Gewährung von einmaligen Beihilfen.
In der Anlage überreichte ich den Beihilfeantrag des in Bad Oldesloe, Grubauerstr. 44 o wohnhaften Richard L u t a t mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Auf den Beschluss des Kreisanderhilfsausschusses vom heutigen Tage nehme ich Bezug.

1/1
an den Herrn
L u d w i g S t e r
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. 1 16 -
K l e i n .

53

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Luft

D./-

29. Februar 1922

Kreisarchiv Stormarn B2



54

1. März 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Lutat

D./-

1/ An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. 116 -h -
K i e l .

In der OdM.-Beschädigtenrentensache Richard L u t a t
in Bad Oldesloe
-Aktenzeichen: Be./ 1958 -
überreiche ich nunmehr nach Eingang meiner Handakten dieselben
mit der Bitte um die Entscheidung in der Renten- und Haftentschä-
digungssache.

44. Im Auftrage des Landrates;

Im Auftrage des Landrates:

Ref. 116 -h -
des Landes Schleswig-Holstein
Innenminister
an den Herrn

4-1/9 Lutat
Sonderhilfsausschuss

58. Ref. 116 -h -

54

1. März 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Lutat

D./-

1/ An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. 116 -h -
K i e l .

In der OdM.-Beschädigtenrentensache Richard L u t a t
in Bad Oldesloe
-Aktenzeichen: Be./ 1958 -
überreiche ich nunmehr nach Eingang meiner Handakten dieselben
mit der Bitte um die Entscheidung in der Renten- und Haftentschä-
digungssache.

44. Im Auftrage des Landrates;

Im Auftrage des Landrates:

The chart includes a ruler at the top with markings in inches (0 to 4) and centimeters (0 to 10). Below the ruler, the text "B.I.G." is printed in large, bold, black letters. Underneath "B.I.G.", the text "Farbkarte #13" is printed in a smaller, bold, black font. At the bottom of the chart, the text "Munsell Color Services Lab" is printed in a small, black font.

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black

Kiel, den 18. April 1952

Geschäftszeichen:
(im Antwortschreiben anzugeben)

Herrn
Richard Lutz,
Bad Oldesloe,
Grubenerstr. 44

Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe von DM 75.-- bewilligt. Die Landesbeihilfenskasse Kiel II wurde von mir angewiesen, den Betrag im Wege der Überweisung direkt an Sie zu zahlen. Sie können in ca. 10 -14 Tagen mit dem Eingang des Geldes rechnen.

Ihre Auftrags:

D. W.

Reglaubigt:
hochwürden
Reg. Ang.

Im Auftrage
gez. Wolke



ngsbescheid in Bezug auf die
andes zu. (*Innerhalb*
).

d
es vom 4. 7. 49.

8 Monaten, erhalten
eine Haftentschädigung von

lgenden Jahresraten:

13. MERTZ 1952.
KIEL, den
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90

Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Abschrift.

d

Im Vorleser des Jünglings:

47 Rumpfarsche.
 wie der Bräse um die Zuspitzung in der Keulen- und Heulen-
 sporensche von Unmahl nach Finken meiner Handen der
 --Vorsichtigen Be. 1822--

It is a branch of the theory of differential equations.

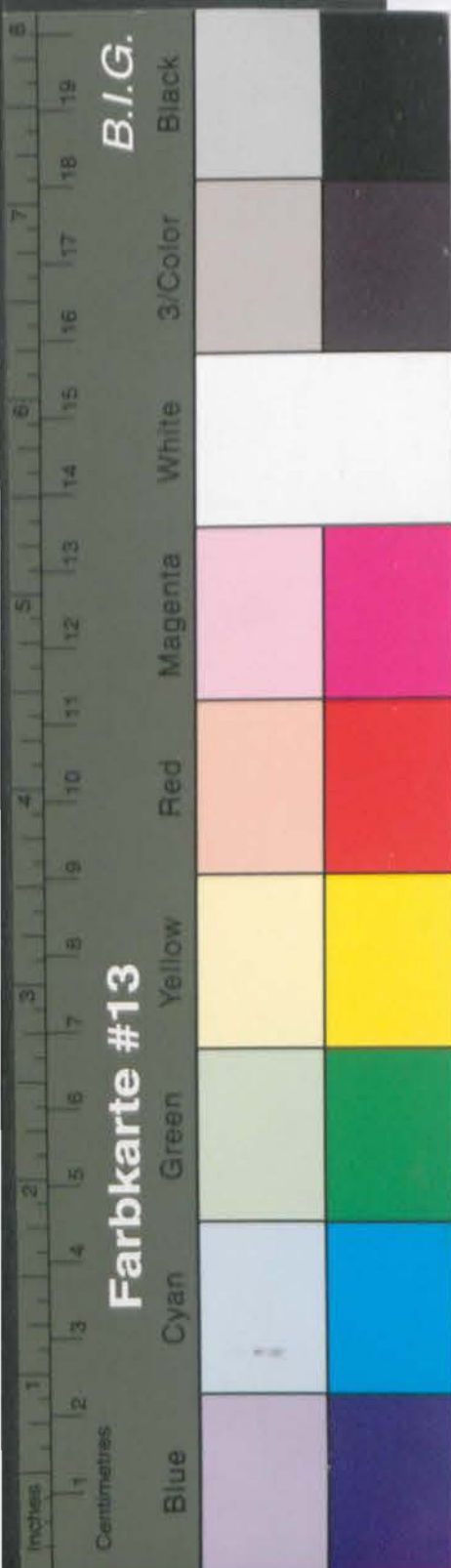
K i e t .

-Wer. T f c - u -
des Landes politischer-Motoren
T u n e n w i r k e t .
an den Herrn

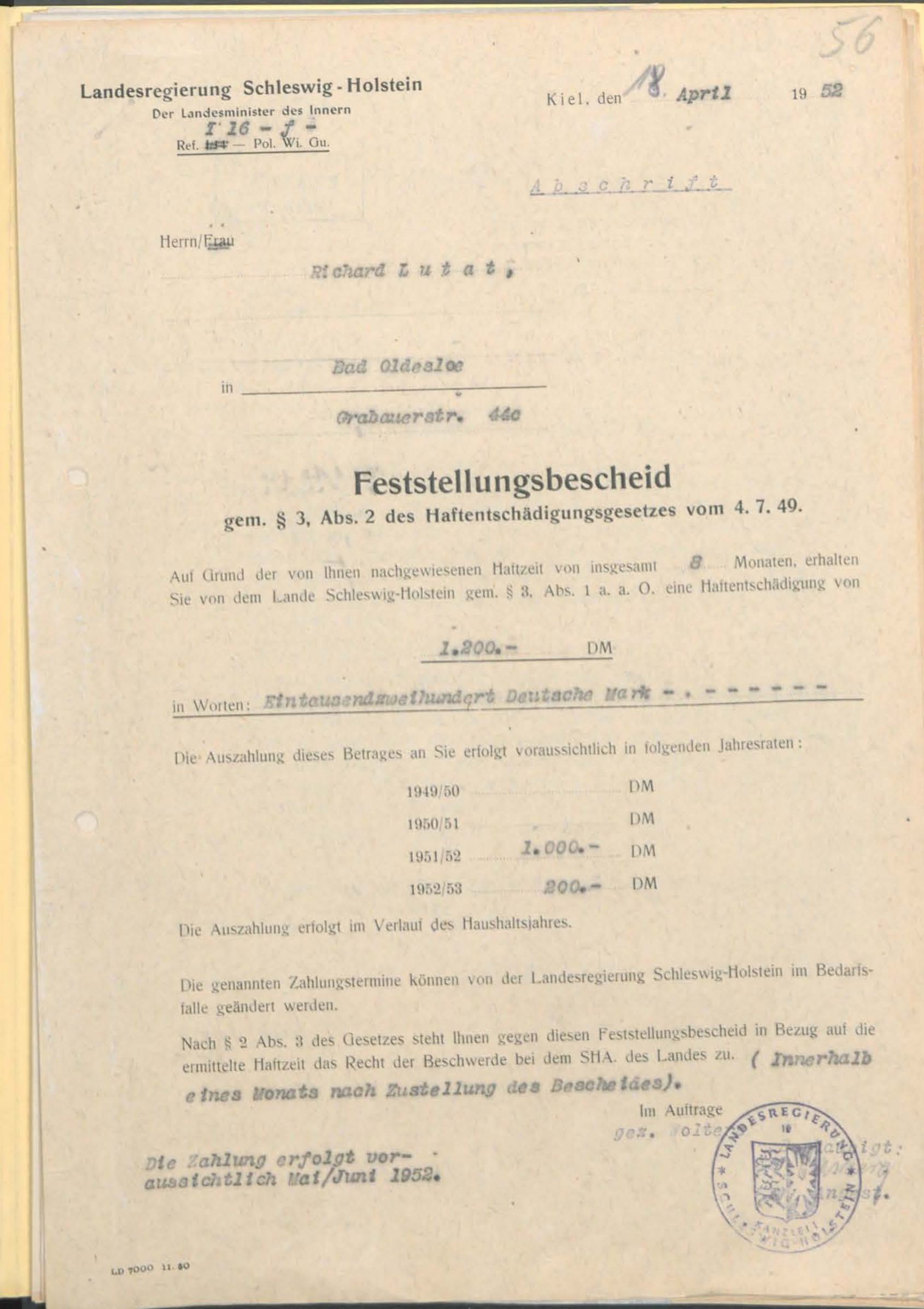
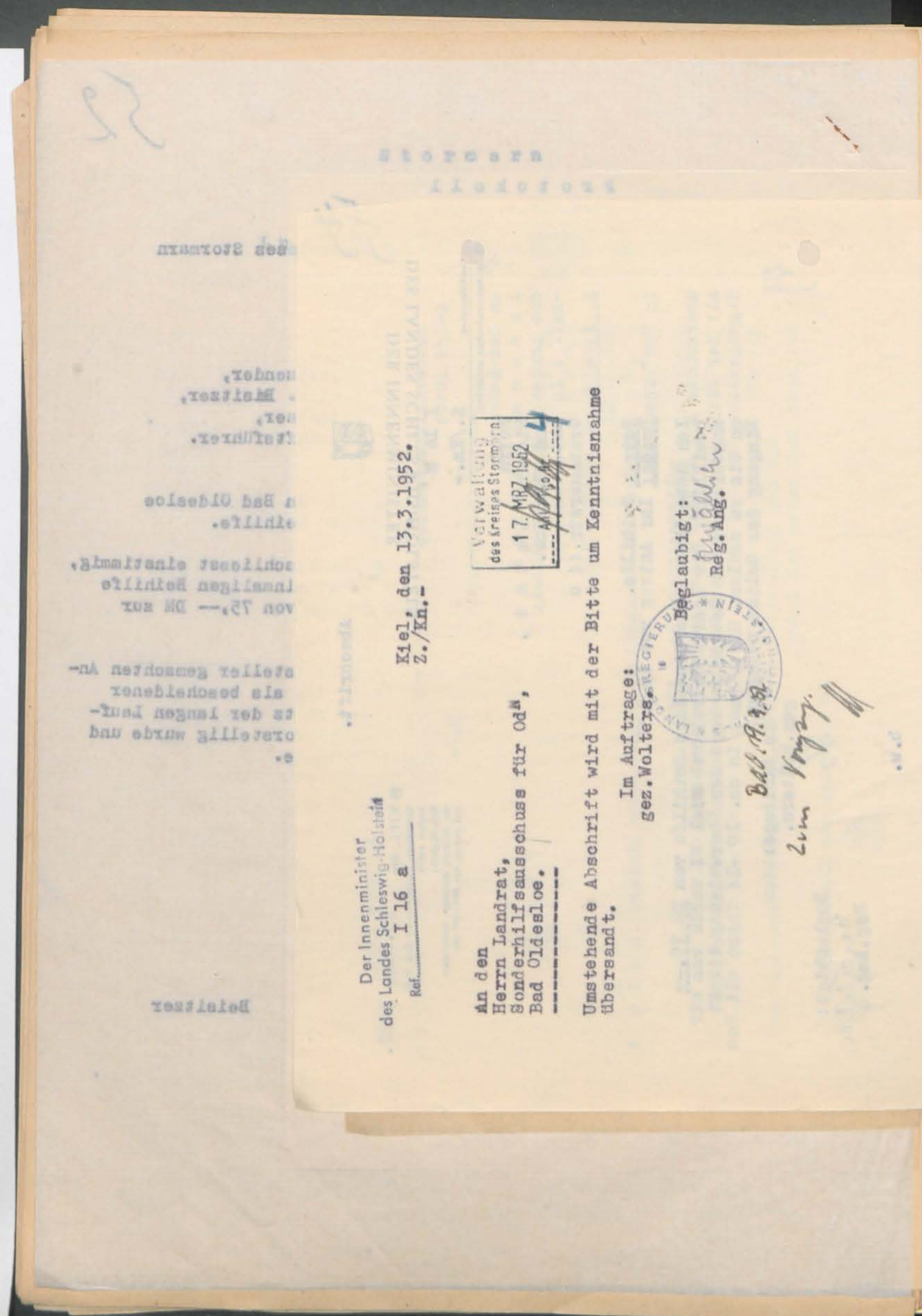
4-7-73 Total
Condorflycatchers

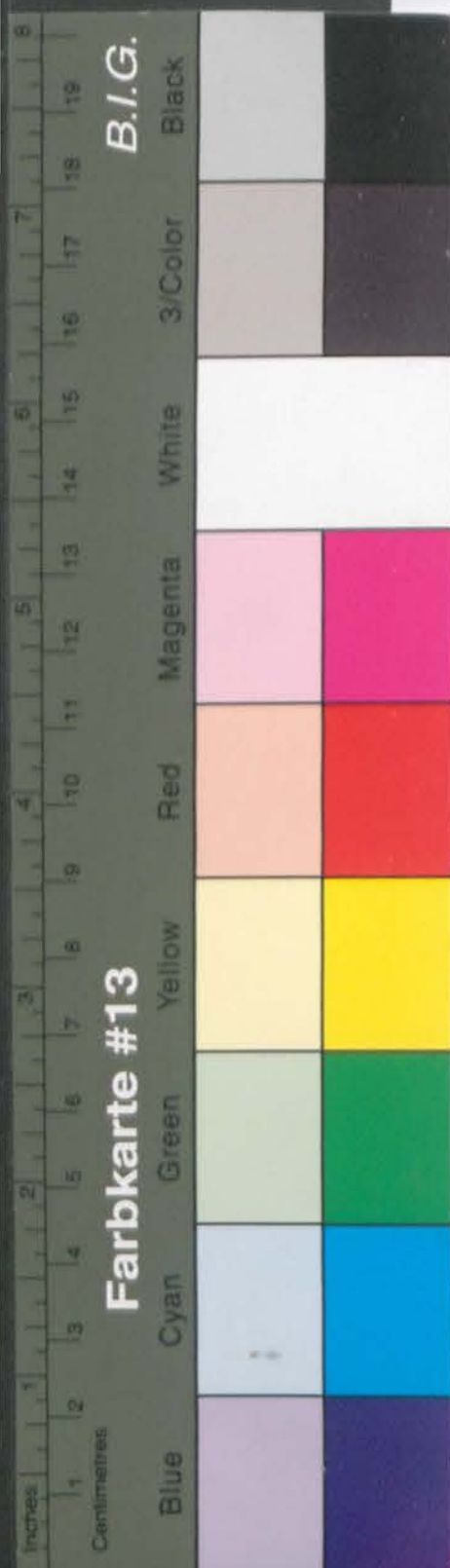
T. 1025.

LD 7000 11-80



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

An den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

V. 2. 1952
des Kreises Stormarn
21. APR. 1952
Anl. 1/20.8/52

Umstehende Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Der Innenminister des
Landes Schleswig-Holstein

54
18. April 1952

Ref. I 16 - f - Ba./Cb.

Abschrift

Herrn
Richard Lutat,
Bad Oldesloe
Grabauerstr. 44 c.

Betr.: Ihren Haftentschädigungsantrag.

Nach sorgfältiger Prüfung Ihres Antrages gewähre ich Ihnen die Haftentschädigung für die Zeit von 10.6.1938 bis 17.2.1939. Die Gewährung der Haftentschädigung für die Zeit vom 2.10.1944 bis 20.1.1945 muss ich ablehnen, da Sie weder bewiesen noch hinreichend glaubhaft gemacht haben, dass Sie in dieser Zeit wegen Ihrer politischen Überzeugung Ihrer Freiheit beraubt waren.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Bescheid können Sie gemäß § 2, Abs. 3 des Haftentschädigungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (GVBl.Schl.-H. Nr. 21/1949 S. 161) binnen einem Monat, vom Tage der Zustellung an gerechnet, Beschwerde bei dem Innenminister des Landes Schleswig Holstein - Sonderhilfsausschuss-, Kiel, Landeshaus, Düsternbrookweg 70/90 einlegen.

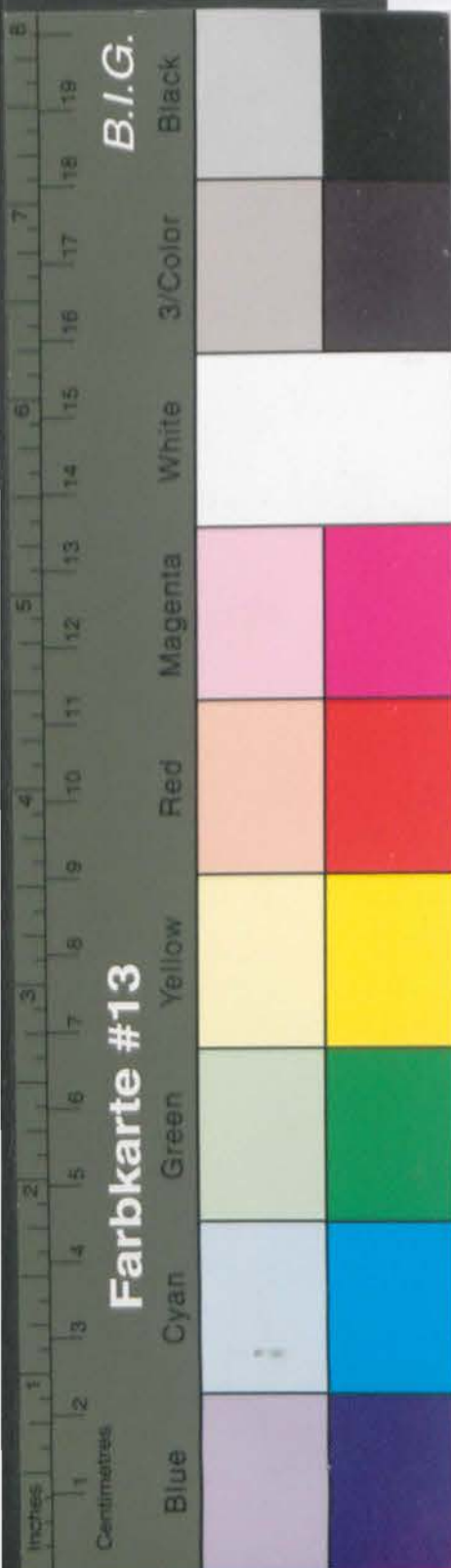
Die Beschwerde ist zu begründen.

In der Anlage füge ich den Haftentschädigungs-Feststellungsbescheid bei.

Im Auftrage:
gez. Wolters

1 Anl.





Kreisarchiv Stormarn B2

BdO, 23.7.51

zum Vortrag.

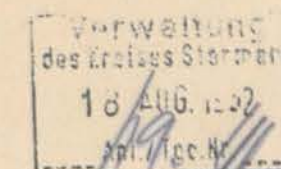
U

Dienststrafkammer Schleswig
Distra 87/51 W

Schleswig, den 15. August 1952

58

An den
Kreissonderhilfsausschuss
des Kreises Stormarn
- Abt. 4/413 -
in Bad Oldesloe



Betr.: Antrag des Lehrers a.D. Richard Lutat in Bad Oldesloe,
Grabauerstr. 44c.

Der Lehrer a.D. Richard Lutat hat bei der Dienststrafkammer mit seinem Antrag vom 28.12.1951 die Wiederaufnahme seines im Jahre 1939 vor der Beamten-Disziplinarstrafkammer Königsberg verhandelten Dienststrafverfahrens beantragt. Nach seinen Angaben wurde das Dienststrafverfahren wegen seiner hitlerfeindlichen Gesinnung gegen ihn eröffnet, nachdem er von der Gestapo Tilsit-Ostpr. verhaftet und durch das Sondergericht Königsberg in Ostpr. abgeurteilt worden war. Die Urteile der Gerichte aus dieser Zeit konnte Lutat nicht vorlegen, da ihm angeblich seine ganzen Dokumente im Kreise Stolp in Pommern von den Russen abgenommen und vernichtet worden sind.

Der Dienststrafkammer ist auf Anforderung der Wiedergutmachungsvorgang des Lutat des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein - Ref. I/15 - in Kiel übersandt worden. In ihm befindet sich ein Schreiben des Kreisausschusses des Kreises Stormarn - Personalamt - vom 17.8.1950, in welchem auf die Akte des Kreissonderhilfsausschusses des Kreises Stormarn, insbesondere auf Aussagen der Zeugen Grigoleit, Kollacker, Stabaginski, Arthur und Clara Bagdahn und Morscheck Bezug genommen wird. Die Zeugen sollen sich dahin geäußert haben, dass L. wegen seiner antinationalsozialistischen Einstellung von den beiden vorerwähnten Gerichten verurteilt und im September 1944 sogar ins KZ eingeliefert wurde.

Da demnach diese Unterlagen wichtiges Beweismaterial für die Wiederaufnahme des Dienststrafverfahrens gegen ihn zu sein scheinen, wird um möglichst beschleunigte Übersendung der dortigen vorstehend näher bezeichneten Akte gebeten.

Im Auftrage:
gez. Dr. Dilwel



Beglaubigt:
Angehöriger

AB: ABt. 4/413.2

26. August 1952

- Lutet -

D./K.

An die
Dienststrafkammer
in Schleswig

In der Angelegenheit des Lehrers a.D. Richard Lutet in Bad Oldesloe

Akte.: Diatra 87/51 W

teile ich auf das Schreiben vom 15. d. Mts. mit, dass sich meine Hand-
akte bei dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein Ref.
I 16 f befindet. Ich bitte, die Akte dort zur Einsichtnahme anzufordern.
Bei dieser Akte befindet sich auch die angeforderten eidesstattlichen
Erklärungen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



60

D. / K.

27m. 4

In der Haftentschädigungsbesche Richard L u t a t in Bad Oldesloe

Artz.: Ba./Cb.

nehme ich Bezug auf den Feststellungsbescheid vom 18.4.52 und bitte um Mitteilung, ob die Rechtskraft des Bescheides eingetreten ist und ob ggf. die Abgabe der Akte zwecks Festsetzung der Rente erfolgte.

2/4.

Im Auftrage des Landrates:

IN THE CASE OF THE PEOPLE:

[illegible]

REF: DTELE 84\OT M

IN DER ANGEZEIGTEN ZEIT DER REPUBLIK VON RUSSLAND 1875 IN DER ANGEZEIGTEN

10 20 30 40 50 60 70 80

Dieses ist die Kennzahl
70 970

 $D^* \setminus K^*$

- Inf 84 -

50° 41' 10" N 102° 30' 00" W

Kreisarchiv Stormarn B2



-2-



Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

12

Anwanderung der russischen Irappen war ein Schmerz. Das er-
lässt und er sei am 20.1.1945 entlassen worden. Und be-
als Vindredes Nationalsozialismus betrachtet und be-
handelt wurde, ergabe sich auch daraus, dass es schon
im Jahre 1933 als Lehrer pensioniert worden sei. Über
hinaus sei seine erste postum Pension für die nächsten 5 Jahre um
1/4 und paralysierten nach den 5 Jahren um ein weiteres Viertel
zu kürzen. Schließlich sei er nicht organisiert und deshalb
er weitestgehend konservativ eingestellt gewesen. Diese Gegner-
ein Gebilde Nationalsozialismus gewesen. Diese Gegner-
schaft habe sich in seiner ganzen Lebens- und Arbeits-
schaff ausgezeichnet.

Aussagen genügt.
Die Beschwerde ist fristgerecht erhoben und begründet.
Nach § 1 Abs. 1 des Haftentlassungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein vom 4.7.1949 (GVBl. Schl.-H. 1949 S.161) kann ein Anspruch auf Haftentschädigung geltend machen, wer in der Zeit vom 30.4.1933 bis 8.5.1945 wegen seines politischen Überzeugungs, seiner Rasse, seines Glaubens oder seiner Weltanschauung länger als einen Monat seiner Freiheit beraubt worden ist. Das ist hier der Fall. Auf Grund des persönlichen Vortrages des Antragstellers und der amtlichen Vernehmungen der Zeugen Artur Bagdahn, Richard Griseleit und Heinrich Böhm weist der Sonderhilfeausschuß des Landes den Überzeuften, daß der Antragsteller ausschusses des Landes der zweiten Haft im Jahre 1944/45 wegen seiner politischen Überzeugung und seiner Weltanschauung inhaftiert wurde. Auch bei der zweiten Haft im Jahre 1944/45 wegen seiner politischen Überzeugung und seiner Weltanschauung inhaftiert wurde. Die Zeugen bekunden eindeutig, dass der Antragsteller ein entschiedener Gegner des Nationalsozialismus gewesen ist und bei der ersten Haft im Jahre 1933/34 wegen seiner politischen Überzeugung und seiner Weltanschauung inhaftiert wurde. Der Antragsteller hat die politische Einstellung nach 1945 aus dem Amt entlassen werden ist.

Rechtswissenschaften

§ 10. Das Rechtsmittel der Klage beim Gegenstandeswechsel ist das Rechtsmittel der Klage beim Gegenstandeswechsel ist das Rechtsmittel der Klage beim

[illegible]

June

Sonder
4-1/9

Herrn
Richard
in B a
Grabauer

Von dem
in Kiel
die Zeit
Ich bitt
ben.
Auch is
Ihrer u
gegen.

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 - h - Be. 1958
Bt./Cb.

Geschäftszeichen: _____
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
Kreisrunderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Betr.: Be. 1958 - Richard Lutat, geb. 13.11.1882.

Ich bitte, mir umgehend den Einkommensnachweis für die Zeit ab 1. April 1950 einzureichen. Auch die Angabe der einmaligen netto gezahlten Ausgleichszulagen ist erforderlich.

Auf Anordnung
gez. Hahn/

10. Juni 1953

(24b) KIEL, den
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029 823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Kreisamt
des Kreises Stormarn
15. JUNI 1952
M 7 H 4

1. Juli 1953.

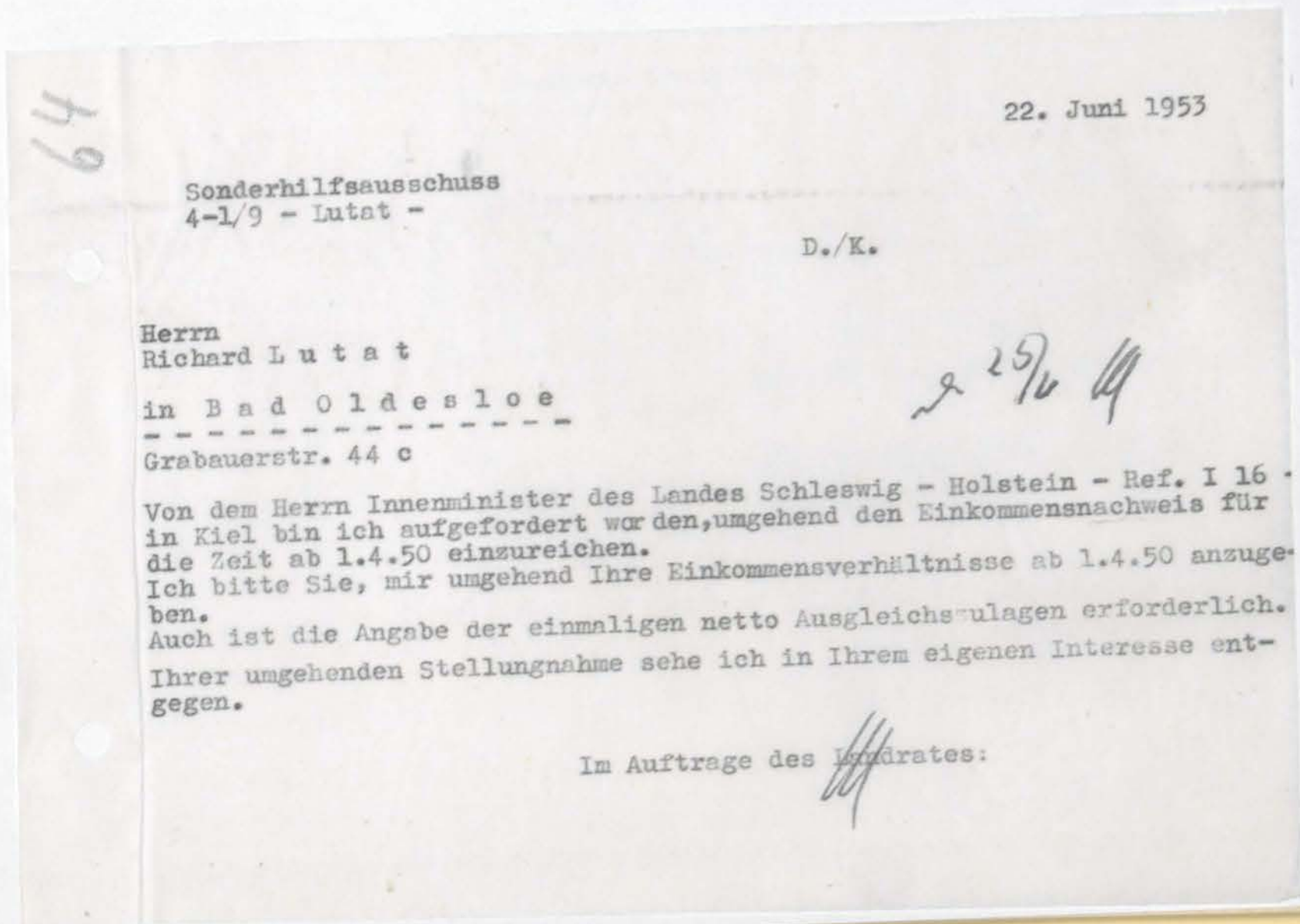
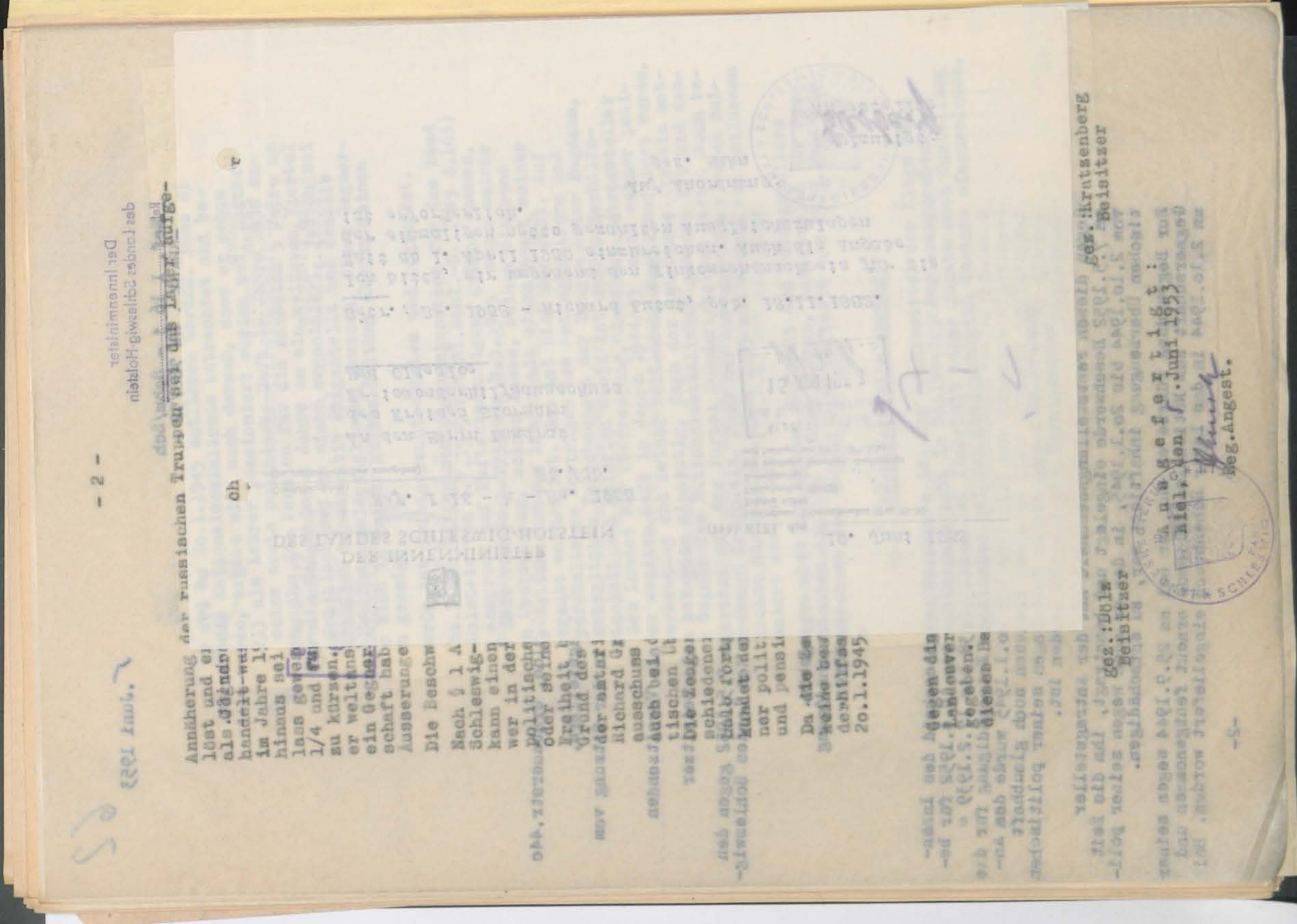
REGIERUNGSGEHEIM:
Geheime
b.v.

C u t a t

reiche
Bitte um

rates:

Kreisarchiv Stormarn B2





59

1. Juli 1953.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Lutat -D./-

1/ An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 h -

24/7.53

K i e l .

In der OdN.-Rentenangelegenheit Richard L u t a t
in Bad Oldesloe

-Aktenzeichen: Be. 1958 -
nehme ich Bezug auf das Ersuchen vom 10.6.1953 und überreiche
anliegend den Einkommensnachweis ab April 1950 mit der Bitte um
weitere Veranlassung.

Im Auftrage des Landrates:

24/

Im Auftrage des Landrates:

Reichen
Ihre nachstehenden Stellungnahmen werde ich in Ihrem eigenen Interesse auf-
wachen und die Angelegenheit der Einkommensangelegenheiten erledigen.
Ich bitte Sie, mir während Ihrer Einkommensangelegenheiten ab 1.4.50 anzu-
geben, ob Sie ab 1.4.50 Einkommensangelegenheiten
in Kiel oder in Bad Oldesloe mit der Einkommensangelegenheit der
von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig-Holstein - Ref. I 16 -
übernommenen Angelegenheiten

in Bad Oldesloe
Einkommensangelegenheiten
Reichen

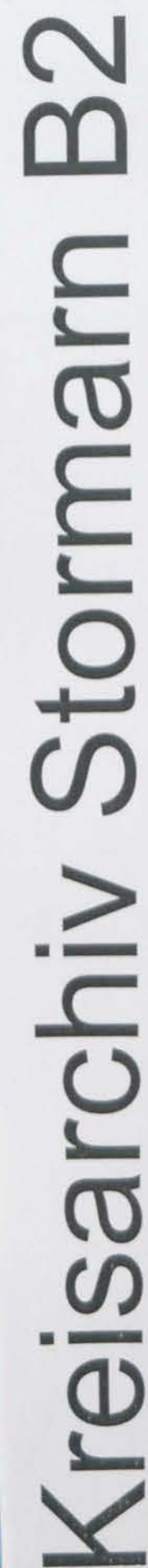
24/7.53

D.K.

4-1/9 - Ref. -
Sonderhilfsausschuss

24

1. Juli 1953



Der Landesminister des Innern
I 16 f Ba./Cb.
Ref. — Pol. Wi. Gu.

19

Herrn/Frau=

Richard L u t a t

in Bad Oldesloe
Grabauerstrasse 44 c

gem. § 3, Abs. 2 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4. 7. 49.

Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen Haftzeit von insgesamt Monaten, erhalten Sie von dem Lande Schleswig-Holstein gem. § 3, Abs. 1 a. a. O. eine Haftentschädigung von

600. - DM

in Worten: Sechshundert Deutsche Mark

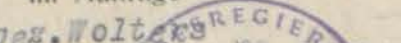
Die Auszahlung dieses Betrages an Sie erfolgt voraussichtlich in folgenden Jahresraten:

1949/50	DM
1950/51	DM
1951/52	DM
1952/53	DM

Die Auszahlung erfolgt im Verlauf des Haushaltsjahres.

Die genannten Zahlungstermine können von der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bedarfs-
falle geändert werden.

Nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes steht Ihnen gegen diesen Feststellungsbescheid in Bezug auf die erwähnte Haunzer das Recht der Beschwerde bei dem StA. des Landes zu.
Dieser Bescheid beruht auf der Entscheidung des Sonderhilfeausschusses des Landes.
Rechtsmittelbelehrung unanwendig.

Im Auftrage
gez. Woltz 

Im Auftrage
gez. Wolters REGIERUNG

[Circular stamp: LANDREGIERUNG STEINBURG]

b.w

Kreisarchiv Stormarn B2

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Klage beim Landesverwaltungsgericht in Schleswig, Regierungsgebäude, gegeben.
Die Klage ist innerhalb eines Monats nach Zustellung des Bescheides bei dem genannten Gericht einzureichen.

An den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Vorstehende Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.

Der Sonderhilfsausschuss des Landes hat in seiner Sitzung vom 16.4.1953 entschieden:

" Der Beschwerde wird stattgegeben.
Dem Antragsteller ist eine
Haftentschädigung für weitere
4 Monate zu gewähren."

Im Auftrage:



DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 h - Bt./Sch.
- Be. 1958 -

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

15. September 1953
(24b) KIEL, den
Landeshaus, Düsterbrook Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Herrn
Richard L u t a t
Bad Oldesloe
Grabauerstr. 44c

Abschrift.

B e s c h e i d

Der am 29. November 1948 angemeldete Anspruch auf Beschädigtenrente nach dem Gesetz vom 4. März 1948 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und dem Änderungsgesetz vom 3. Mai 1950 (GVOBl. Schl.-H. 1948 S. 74 f. und 1950 S. 163) ist nach dem Beschluss des Rentenausschusses des Landes vom 1. September 1953 abgelehnt worden.

Begründung:

Sie sind als Opfer des Nationalsozialismus anerkannt. Der Rentenausschuss des Landes hat in Übereinstimmung mit dem Gutachten der Medizinischen Klinik Ost in Lübeck vom 31. Juli 1953 eine Erwerbsminderung durch Verfolgung verneint.

Die von Ihnen geklagten Beschwerden werden durch anlage- und altersbedingte Leiden verursacht, die weder im Sinne der Entstehung noch Verschlimmerung mit Verfolgungsmaßnahmen des Nationalsozialismus im Zusammenhang stehen.

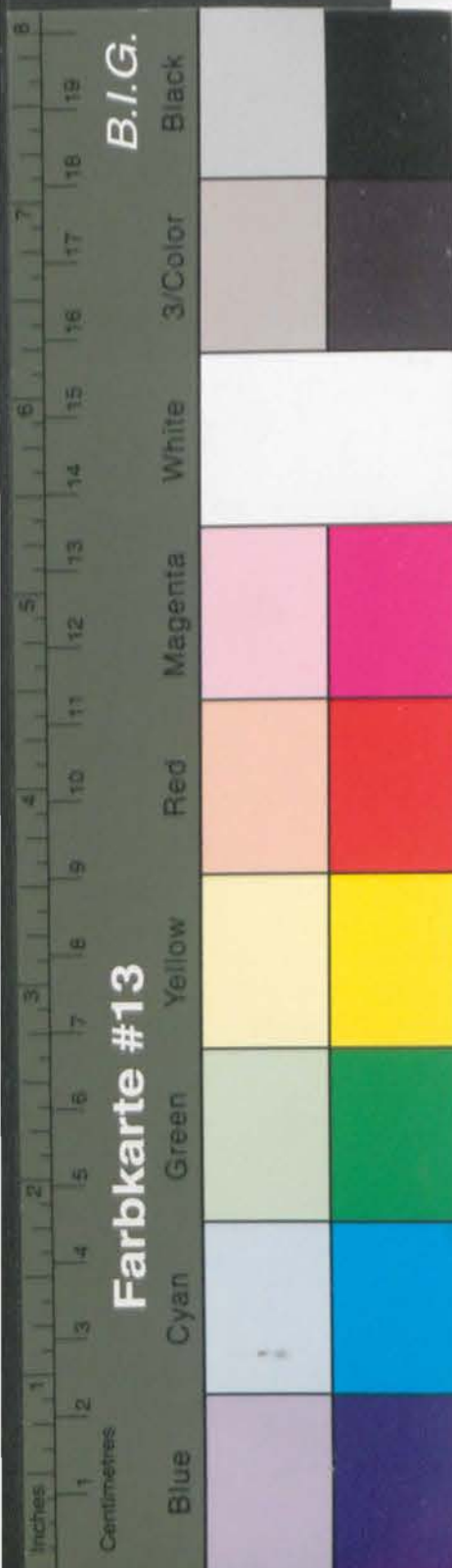
Ein Versorgungsanspruch im Sinne des Gesetzes ist nicht gegeben.

Rechtsmittelbelehrung:

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 des Gesetzes in Verbindung mit den §§ 1583/1569a der Reichsversicherungsordnung (RVO) erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei dem Obergerichtsamt - Sonderkammer für OdN - in Schleswig einlegen.
Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

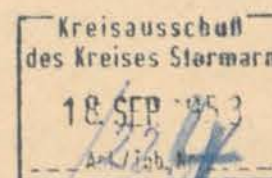
Nach der bisherigen Rechtsprechung des Obergerichtsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage:
gez.: Wolters



Kreisarchiv Stormarn B2

An den
Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe



Vorstehende Abschrift eines Bescheides wird zur
gefl. Kenntnis übersandt.

Im Auftrage:
gez.: Wolters

Beglaubigt:
Reg. Angestellte

Bad, 23.9.53

Zum Vorgang.

Kreis Stormarn
Der Landrat
- Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Richard Lutat,
Bad Oldesloe
Grabauerstr. 44 C.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich
inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgeset-
zes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfol-
gung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfül-
lung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der
Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens
zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am
30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Be-
weisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu
beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte
ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Be-
suchen wollen Sie bitte die Sprechstage montags, mittwochs und frei-
tags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen,
da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehr-
arbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Be-
suche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen
so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich
Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen.
Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes An-
träge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Frage-
bogen.

Im Auftrage:

Wolters

69

10. April 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Lutat -

D./Ri.

// An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in K i e l

Betrifft: Gewährung einer einmaligen Beihilfe,
hier: Antrag Richard L u t a t in Bad Oldesloe.

In der Anlage überreiche ich einen Antrag des zu Bad Oldesloe, Grabauer-
str. 44, wohnhaften Richard Lutat auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe
mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Wie aus dem Antrag ersichtlich, ist der Antragsteller der Ansicht, dass
auch andere Verfolgte eine Beihilfe erhalten haben, auch ihm eine solche
zustehen müsste. Ein besonderer Notstand kann jedoch bei dem Antragstel-
ler nicht anerkannt werden, so dass eine Befürwortung zur Zahlung einer
Beihilfe von mir nicht ausgesprochen werden kann.
Ich bitte, in eigener Zuständigkeit über den Antrag zu entscheiden.

Im Auftrage:

2/5- (Paurin 237.-Om)

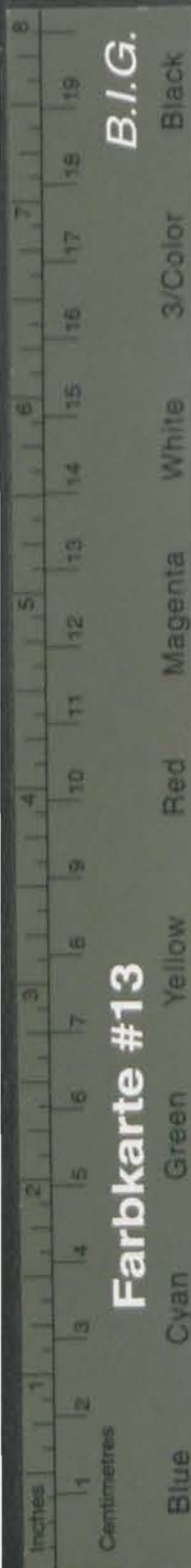
Kreisarchiv Stormarn B2



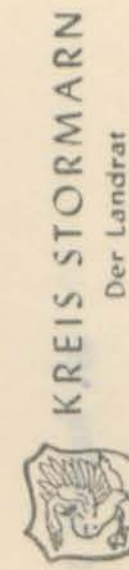


19. August 1954.

Im Vergleich:



Kreisarchiv Stormarn B2



KREIS STORMARN
Der Landrat

G.Z.

Bad Oldesloe, den 19. Aug. 1954.

Festsetz. Samml.-Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1085 bei der Kreiskasse
Postfach-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

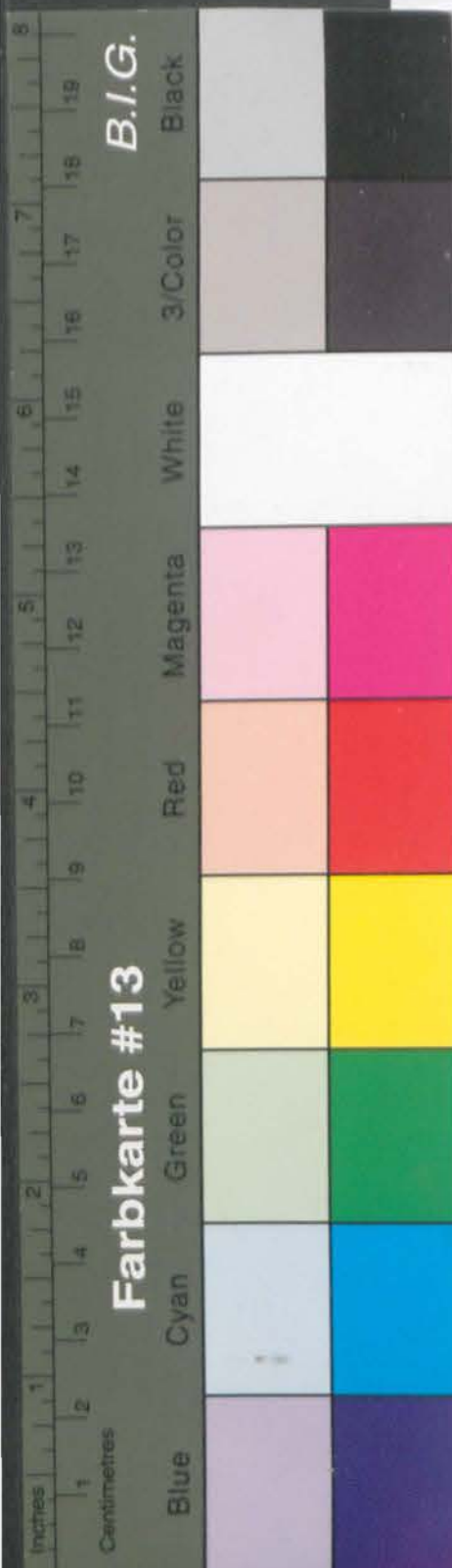
I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Lutat
Vornamen: Hermann, Richard Bad Oldesloe Kreis Stormarn
Geburtsort und -ort (Kreis, Land): 13. November 1882 Land Schleswig-Holstein
Insterburg Ostpr. Grabauer Strasse 44c.
(Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: led. / verh. / verw. / gesch.
Anzahl der Kinder: alle erwachsen Alter der Kinder: 41. 40. 34.
Staatsangehörigkeit: frühere: deutsch jetzige: deutsch
2. Beruf:
Erlernter Beruf: Lehrer
Jetzige berufliche Tätigkeit: Pensionär Lehrer i.R.
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein
Wenn ja: und
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:
Vornamen:
Geburtsort und -ort (Kreis, Land):
.....
.....
.....
gestorben am:
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
2. Beruf:
Erlernter Beruf:
.....
.....
.....
.....
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen: a) Mitgliedschaft b) Mitgliedschaft	
2. Im Falle einer a) Rechtskräftige zu Zuchthaus b) Rechtskräftige Ehrenrechte nach	
3. a) Wohnsitz oder Land) am 1. 1. b) Letzter inländischer Aufenthalt (Kreis, Land) gestorben, ausgewiesen: c) bei Heimkehrern Erstmaliger Wohnsitz (Kreis, Land) nach d) Bei Vertriebenen Erstmaliger Wohnsitz (Kreis, Land) nach e) bei Sowjetzonen Erstmaliger Wohnsitz (Kreis, Land) nach f) Bei Aufenthalt in In welchem Lager Wohn nach dem Als heimatloser der deutschen Bevölkerung Deutsche Staatsangehöriger 4. Nur auszufüllen von Verfolgten Gruppen a) Bei Verfolgten Zeitpunkt der Verfolgung Gebiet: von wo? Wohin? b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen? c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	

ja / nein

Richard Lutat.

Rad Oldesloe, d. 17. August 1954.
(M.) Grabauer Str. 44C.

Erläuterung der Schadensfälle und beantragte Entschädigung.

- Entgelt für Rechtsanwalt Bönniger-Königsberg für juristischen Beistand und Beratung im Verhandlungstermin 50.00 Mk
- Unkosten für Beschaffung der Gegenbeweise
3 Reisen von Tilsit nach Königsberg 45.00 Mk
- Zusätzlicher Arbeitslohn während meiner ersten Haftzeit
81 Arbeitstage à 5,00 Mk einschließlich Verpflegung 405.00 Mk
- Entschädigung für im Lager Hakenbrunn gestalltem
Civilkleidung: ein Kaputzen 220.00 Mk
Schuhe 25.00 Mk
Taschenmesser (Gewebe) 75.00 Mk
Wäsche mit Strümpfen 22.00 Mk
Fahrschein 8.00 Mk
Barackengeld für Unterbringung 162.00 Mk
512.00 Mk 512.00 Mk
1012.00 Mk

Erläuterung zu 3.

Für hatte im Kreis Tilsit-Ragnit über zwei Landgemeinden, die ich selbst besichtigt habe. Während meiner Haftzeit mußten meine Kinder für meine Arbeitskräfte zur Hilfe nehmen und auch bezahlen.
zu 4. Ich bin in Anstaltskleidung aus dem Lager gegangen.

Richard Lutat.



Kreisarchiv Stormarn B2

— 3 —

44

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

- Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ja / nein
 - Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
a) Heilverfahren: ja / nein
b) Rente und Kapitalentschädigung: ja / nein
 - Schaden an Freiheit (§ 16)
durch Freiheitsentziehung: ja / ~~nein~~
- in U-Gef. Tilsit Kbg Pol Gef Tilsit vom 10. Juni 38 bis 17. Februar 1939.
in Kz Lager Hohenbruch Ostpr vom 25. Sept 44 bis 17. Januar 1945.
- in _____ vom _____ bis _____
in _____ vom _____ bis _____
in _____ vom _____ bis _____

insgesamt = _____ volle
Monate

- Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 — 24)
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ja / nein
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ja / nein
c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ja / nein
d) durch sonstige schwere Schädigung: ja / nein
- Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55)
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ja / nein
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ja / nein
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ja / ~~nein~~
d) durch Ausschluss von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ja / nein
- Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63)
durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen

- Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / ~~nein~~

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
Innen-Minister Schleswig-Holstein	9. Juni 1949	4/413. O.d.F. Rente
"	1949	I/o.F. Haftentschädigung.
"	14. Januar 1950	O-O-Wiedergutmachung
"	5. Okt. 1951	V. 25 - F. 150

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleich abgeschlossen worden? ~~ja~~ / nein

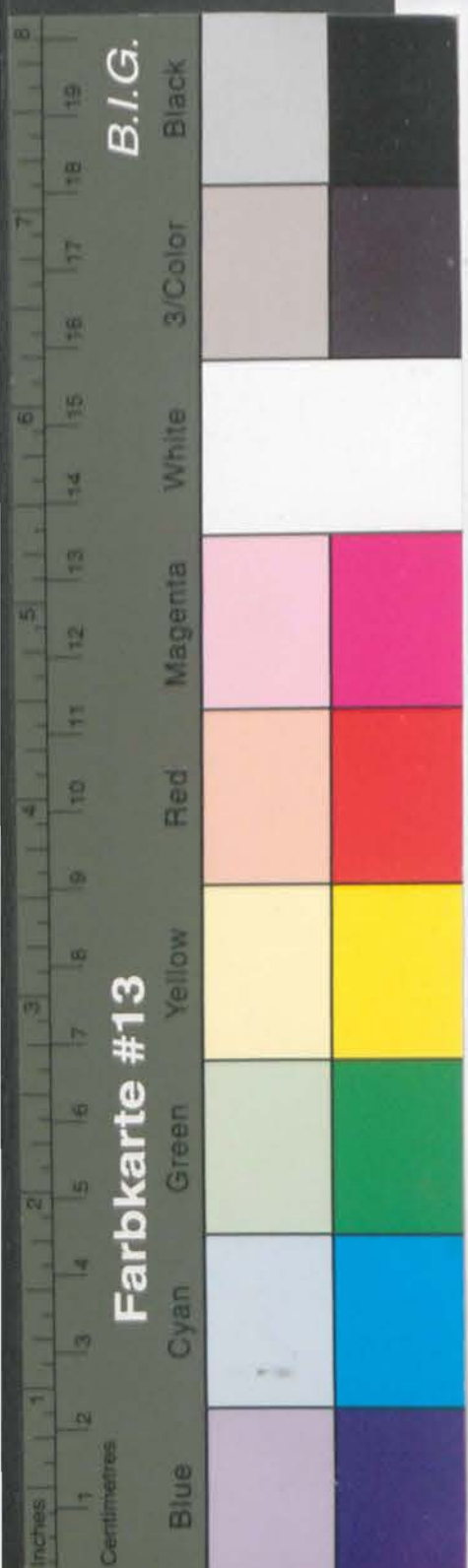
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? nur für Haftentschädigung

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / ~~nein~~

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
Haftentschädigung I	Landesregierung Schles-	6. Mai 52.		1200,00
" II	wig-Holstein Kiel	27. Juni 53.		600,00
Haftzeit				

- Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / ~~nein~~

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
Entzogene Lehrerpension	Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel	24. I. 50. O-O/5 5. 10. 51. V. 25 - F. 150



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☐ ja / ☒ nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr.120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ☐ ja / ☒ nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an _____ (Behörde) oder _____ (Gericht) _____ (Aktenzeichen) zu _____ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund und Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bad Oldesloe (Ort), den 17. August 54 (Datum)

Richard Lutat (Unterschrift)

Dem Antrag sind 2 Anlagen beigelegt, und zwar:

1. Bericht über die politische Verfolgung.
2. Zusammenstellung der Schadensfälle.
3. mit Entschädigungsforderungen.
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

Nachdruck verboten.

„Buchkonet“, Berlin W 35

75

Stadt Bad Oldesloe
Der Bürgermeister
Ordnungsstelle
Einschreibestelle

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreisentschädigungsamt -
-4-1/9-

h l e r

Beitrag: Wiedergutmachungssache Richard Lutat,
Beitrag: Dort. Schr. v. 19.8.54 - D./-
in doppelter Ausfertigung übersandt.

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
27.10.1954
Lut.

I. A.
Fünke
Stadtinspektor

77

Arbeitsbeschäftigung
4-1/9 Lutat - D./-

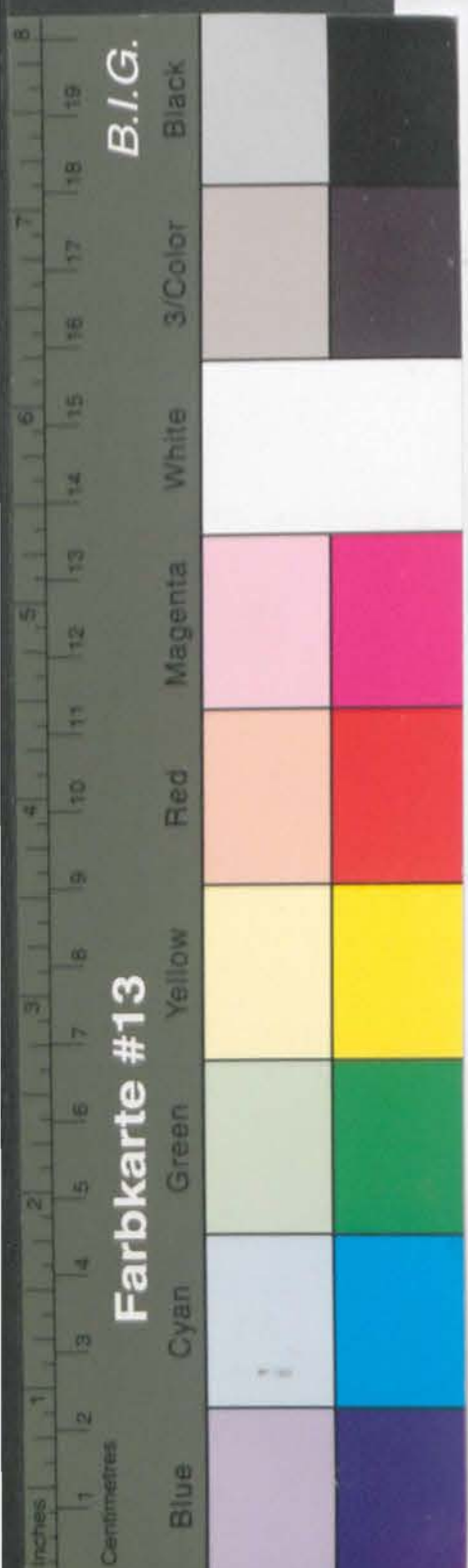
76

STADT BAD OLDESLOE
Der Bürgermeister
- Einwohnermeldestelle -

(24a) BAD OLDESLOE, den 26. Aug. 1954

Bescheinigung

Es wird hiermit bescheinigt, daß der Lehrer i. R.
Richard Lutat, geb. am 13.11.82 in Instenburg,
er, Grabauer Str. 44c, seit dem 24.3.45 ununter-
Bad Oldesloe als Wohnhaft gemeldet ist.



Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen erg
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sach
Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. /
einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr.
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe
anspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften o
Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen,
und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (w
der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebene
Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Ar
Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

(Gericht)

zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist
bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der
Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes un-
lauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund od
Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem
Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bad Oldesloe, den 17. August 54.
(Ort) (Datum)

Richard Lutat
(Unterschrift)

Dem Antrag sind 2. Anlagen beigelegt, und zwar:

1. Bericht über die politische Verfolgung.
2. Zusammenstellung der Schadensfälle
3. mit Entschädigungsleistungen.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35



Es wird hiermit bescheinigt, daß der Lehrer i.R.
Herrmann Richard Lutat, geb. am 13.11.82 in Instenbürg,
wohnhaft hier, Grabauer Str. 44c, seit dem 24.3.45 ununter-
brochen in Bad Oldesloe als wohnhaft gemeldet ist.

Bescheinigung

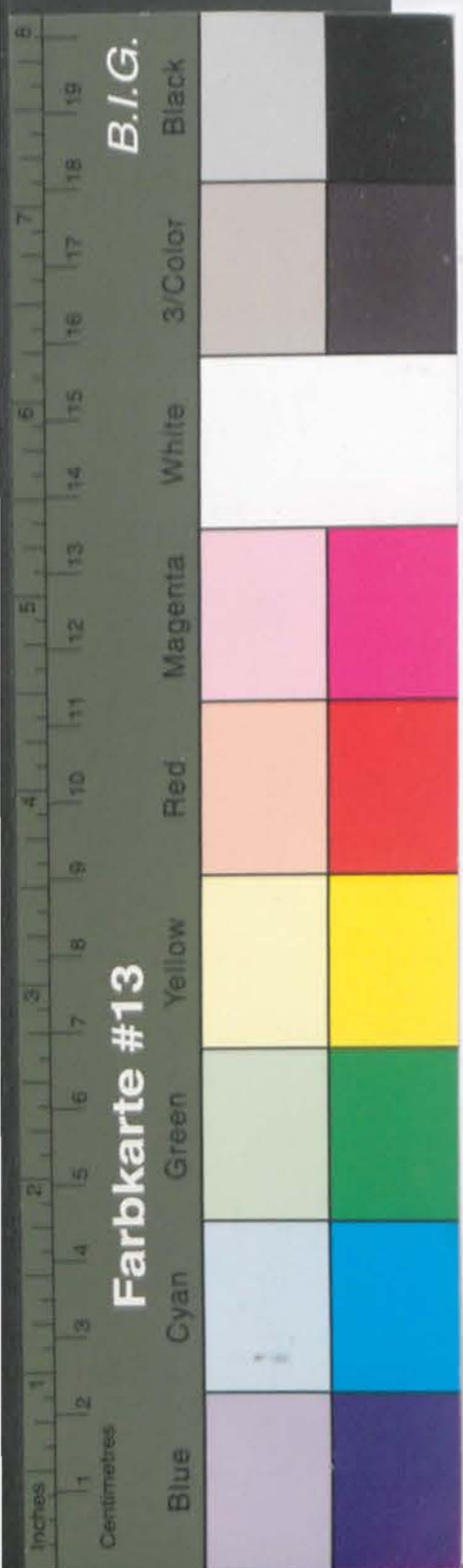
An das
Landesentscheidungs-
Schlichtung-Holstei
Kreisentscheidungs-
4-1/9 Lutat - D./-

in Bad Oldesloe
überreiche ich ar
entrag nach dem i
ich Bezug.



STADT BAD OLDESLOE
Der Bürgermeister
-Einwohnermeldestelle-

(24) BAD OLDESLOE, den 26. Aug. 1954



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen erga
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sach-
Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:

Sind Ansprüche nach
einem Rückerstattung
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beige:
1. Eine Schilderung des
2. Eine Erläuterung der
anspruchten Entschäd
3. Beweismittel (Origine
Zum Beispiel:
und Heiratsurku
der Eigenschaft
Flüchtling. Nach
Beweis der Ansp.

Folgende Beweismitte

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die
bekannt, daß nach § 2
Anspruchsübertragte sic
lauterer Mittel bedient
Höhe des Schadens gem
Nachträgliche Veränderu
Entschädigungsgericht un

Bad Oldes
(Ort)

8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

77

areisentschädigungsgesamt
4-1/9 Lutat - D./-

1/ An das
Landesentschädigungsgesamt
Schl. swi. G. Holstein.
K i e l .

in Bad Oldesloe

In der Wiedergutmachungssache Richard L u t a t

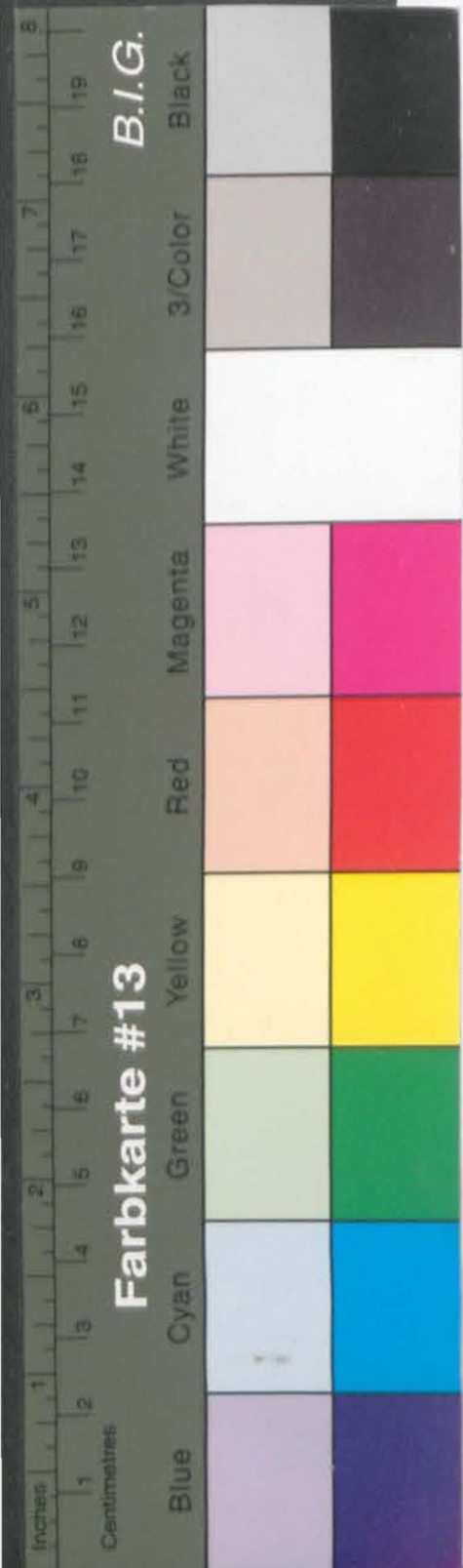
- Aktenzeichen: Be. 1958 -

überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungs-
entwurf nach dem BGG, mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Auf die bereits dort vorliegenden Handakten nehme
ich Bezug.

Im Auftrage:

11. Okt. 1954.

1961/10.11



Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten text on a piece of paper, likely a membership card or application. The text is in German and includes the name "Richard Lutat" and the date "25. Mai 1943". There are also some illegible handwritten notes and a small stamp.

78

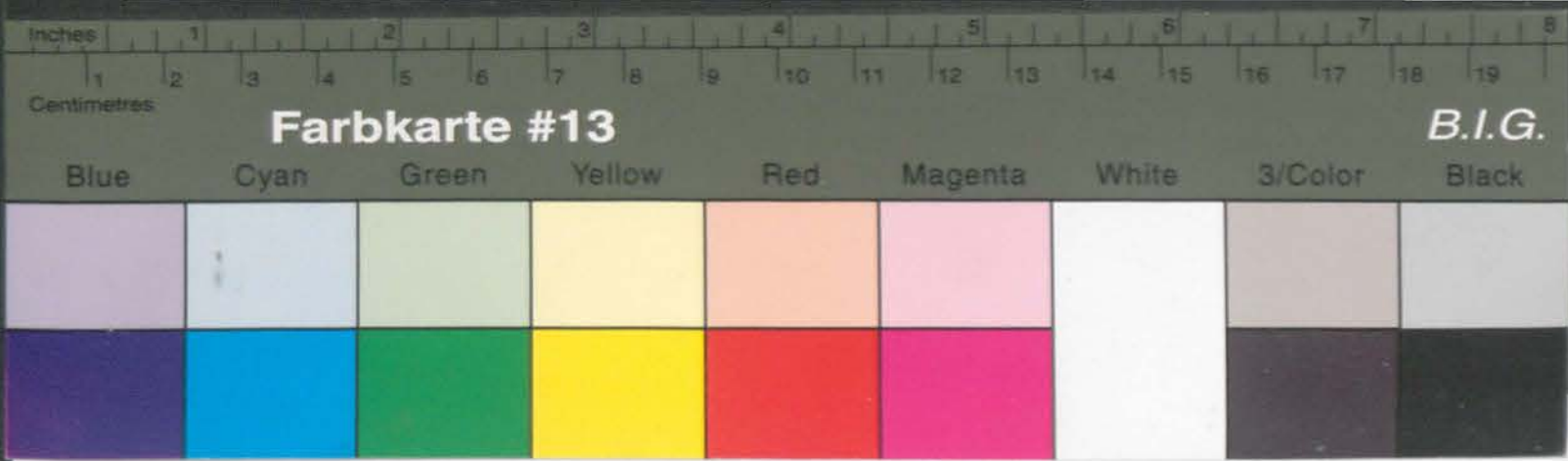
Kenkarte Nr.:

Registrierchein Nr.:

Seite (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Communitie sig.)
1	Beitr.: Kreisführungsamt (Apply to Kreisführ. Office)	Mitgliedswerte Arbeiter (Meldung ihres Wohnortes) (Before Card)
2	Beitr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Wohnung Priority) für 1) Personen (for)
3	Beitr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)
4	Beitr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für Wochen (for weeks) b) erneuert (renewed) für Wochen (for weeks) c) dauernd (permanent)

Vor- und Zuname: Richard Lutat
(Christie name Family name)
Wohnort:
(permanent)
Strasse:
(address)
Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuss
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committees)

Datum: 25. Mai 1943.
(Date)
Vorstand: Siegel
(Chairman)
Mitglied: [Signature]
(Member)



Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen erga
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmach
Personen im Rückstatt?

Art

Sind Ansprüche nach
einer Rückstellung
gütlichen worden?

VI. Dem Antrag sollen beige

1. Eine Schilderung des
2. Eine Erläuterung der
ansprüchen Entschäd
3. Beweismittel (Origine

Zum Beispiel:
und Heilung
der Eigentum
Flüchtling. Nach
Beweis der Ansp

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die
bezeugt, daß nach § 2
Anspruchsberechtigte die
innerer Mittel bedient
Höhe des Schadens gem
Nachträgliche Verändere
Entschädigungsgericht un

Bad Oldes
(ort)

Nachdruck verboten.

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Sep.)

Nr. 309
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfssausschuß
des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance
Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden
(This card must be presented **personally** be the
person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000. 7. 48.

*) Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)

8.
9.
10.

„Buchdruck“, Berlin W 35